

MASTEROPTIONEN FÜR DEN MONOBACHELORSTUDIENGANG DEUTSCH-FRANZÖSISCHE LITERATUR UND KULTURSTUDIEN.

Hinweis: Alle folgenden Angaben sind ohne Gewähr und müssen auf den Seiten der jeweiligen Universität überprüft werden.

IN DEUTSCHLAND	4
Konsequente Masterstudiengänge	4
❖ Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (FU Berlin)	4
❖ Angewandte Literaturwissenschaft - Gegenwartsliteratur (FU Berlin)	5
❖ Romanische Literaturwissenschaft (FU Berlin)	6
❖ Sprachwissenschaft (M.A.) / vormals: Sprachen Europas (FU Berlin)	6
❖ Romanische Kulturen (HU Berlin)	7
❖ Internationaler Masterstudiengang: Euromaster für Französische und Frankophone Studien (Master Européen en Études Françaises et Francophones) (HU Berlin)	8
❖ Romanische Studien (Option 1 Frankreich und Frankophonie) (Leipzig)	9
❖ Romanistik (Saarbrücken)	10
❖ M.A. Romanistik (Göttingen)	11
❖ M.A. Romanistik (LMU München)	12
❖ Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (Dresden)	13
❖ Etudes Francophones (Bayreuth)	14
❖ Sprache – Interaktion – Kultur (Bayreuth)	15
❖ M.A. Internationale Literaturen (Tübingen)	16
Weiterbildende Masterstudiengänge	16
❖ M. A. Europäische Literaturen (HU Berlin)	16
❖ Literatur und Sprachwissenschaft (Aachen)	17
❖ Europawissenschaften (FU Berlin)	18
❖ European Studies (Leipzig)	19
❖ European Studies (Passau)	19
STUDIENFÜHRER Deutsch-Französische Hochschule (DFA):	20
❖ Interkulturelle Deutsch – Französische Studien (Tübingen Aix/Marseille)	21
❖ Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation (Saarbrücken – Metz – Luxemburg)	22
❖ Medienkulturanalyse: „Theater- und Medienkulturen im transnationalen Raum“ (Düsseldorf – Nantes – Wien)	23
❖ Medien Kommunikation Kultur (Frankfurt/O. – Nice – Sofia (BU))	24
❖ Deutsch-Französische Journalistik (Freiburg-Strasbourg)	25
❖ Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen (Saarbrücken – Metz)	27
❖ European Film and Media Studies (Weimar – Utrecht (NL) – Lyon 2)	28
❖ Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich (Freiburg – ENS Lyon/ Lyon 2)	28
❖ Interkulturelle Europastudien IKE (Regensburg – Clermont-Ferrand 2)	30
❖ Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg - Paris 12-Val de Marne (Créteil))	31
❖ Master Management Franco-Allemand (Mainz – Metz)	33
❖ Praxisorientierte Kulturphilosophie (Stuttgart – Paris VIII)	34
❖ Master of Arts / Master Recherche (Mainz – Dijon)	34
Sorbonne Nouvelle Paris III	35
❖ Master 1 Etudes européennes	36
❖ Master 1 Lettres Modernes	37
❖ Master 1 Conception et direction de projets culturels (Durée : 1 an)	39
❖ Master 1 Master Langage, langues, parole : théories et pratiques	40
Université Sorbonne - Paris IV	41
❖ Master Littérature, Philologie, Linguistique : Littératures Françaises	41
❖ Master Littérature, Philologie, Linguistique : Littératures comparées	42
❖ Master Littérature, Philologie, Linguistique : Langue Française	43
❖ Master Lettres Modernes Appliquées	45
❖ Langue Française appliquée (Sorbonne University Abu Dhabi)	46

Université de Nanterre - Paris X	47
❖ Master Recherche Littérature Française	47
❖ Master Recherche Littérature Comparée	48
Université Jean Moulin Lyon III	48
❖ Master Lettres Modernes	48
❖ Master Lettres classiques (Langues, littératures et civilisations des mondes anciens)	49
Université Charles de Gaulle – Lille III	50
❖ Master Lettres, Parcours Littératures et cultures européennes	50
❖ Master Lettres, Parcours Éditions numériques et imprimées de textes littéraires	52
❖ Master Lettres, Parcours Littérature de jeunesse	53
❖ Master Journalisme d'entreprise et de collectivité	53
❖ MASTER CULTURE ET COMMUNICATION: Parcours Métiers de la culture, développement et action culturels dans les territoires (MCDACT)	54
❖ Master Culture et Communication: Parcours Métiers de la culture, productions artistiques et publics (MCPAP)	55
❖ Master Langues Etrangères Appliquées : Parcours Relations interculturelles et coopération international	56
Université de Provence (Aix-Marseille I)	58
❖ Etudes Européennes et internationale	58
❖ Master Études européennes et internationales, Négociation internationales et interculturelles - MASNI - (Formation 2018-2019)	59
❖ Master Science du langage	60
❖ Master Études européennes et internationales	61

IN DEUTSCHLAND

KONSEKUTIVE MASTERSTUDIENGÄNGE

❖ Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (FU Berlin)

Gegenstand

Der forschungsorientierte Masterstudiengang „Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft“ vertieft und erweitert die in philologischen Studiengängen (vorwiegend Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Klassische Philologie, Romanistik, Slawistik) erworbenen grundlegenden Fachkenntnisse. Der Studiengang befasst sich mit Geschichte und Poetik der europäischen Literaturen seit der frühen Neuzeit (einschließlich deren antiker Grundlagen) und der außereuropäischen Literaturen in Sprachen europäischer Herkunft. Die Lehrinhalte umfassen sowohl systematisch poetologische und ästhetische Aspekte (Textstrukturen, poetische/rhetorische Verfahren, literarische Kommunikation als ästhetische Erfahrung) als auch historisch evolutionäre Aspekte (Literatur-/Kulturepochen, Gattungsgeschichte, Stilgeschichte). Literatur wird dabei im historischen Zusammenhang und im Vergleich mit anderen Künsten und Medien sowie in ihren Beziehungen zu wissenschaftsgeschichtlichen Prozessen verstanden. Aspekte der literaturwissenschaftlichen Forschungsgeschichte bilden einen weiteren Schwerpunkt des Studiengangs. Die Studierenden lernen, methodologische und terminologische Positionen der Literaturwissenschaft in ihrer historischen Entwicklung zu verstehen und in ihren theoretischen Differenzen zu definieren. Das bildet die Grundlage für ein kritisches Verständnis des aktuellen Forschungsstands in literaturwissenschaftlichen Spezialbereichen.

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss mit einem literaturwissenschaftlichen Anteil von mindestens 60 LP oder gleichwertiger anderer Hochschulabschluss
- Sprachnachweis in Englisch (Niveau B2 GER)
- Sprachnachweis in einer weiteren modernen Fremdsprache, insbesondere Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch (Niveau B2 GER) oder in Latein (Latinum) oder in Griechisch (Graecum)

Kenndaten

Studienbeginn: Wintersemester

Regelstudienzeit: 4 Semester

Gebühren: allgemeine Semestergebühren und –beiträge

Homepage:

http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we03/studium/faq_master/index.html

❖ Angewandte Literaturwissenschaft - Gegenwartsliteratur (FU Berlin)

Gegenstand

Der Masterstudiengang verbindet die wissenschaftliche Beschäftigung mit Gegenwartsliteratur zu gleichen Teilen mit der Vorbereitung auf Tätigkeitsfelder für Literaturwissenschaftler/innen im Literatur- und Kulturbetrieb.

Die Hälfte der Module vermittelt anwendungsbezogene Kenntnisse auf dem Gebiet von Literaturförderung, -vermittlung, -kritik und -marketing. In diesem Teil des Studiengangs kommen überwiegend Dozent/innen aus der Praxis zum Einsatz. Aus literaturwissenschaftlicher Perspektive werden nicht nur Diskurse und Erscheinungsformen neuerer Literatur aus verschiedenen Sprachräumen untersucht, sondern auch die Mechanismen zeitgenössischer Literaturproduktion und -rezeption, insbesondere im Hinblick auf (internationale) Kanonisierungs- und Transferprozesse.

Durch seine Praxisorientierung trägt der Studiengang zur beruflichen Orientierung bei und verbessert die Chancen auf eine reibungslose Berufseinmündung. Mit der Fokussierung auf Gegenwartsliteratur und Transnationalität verfügen die Absolventen zudem über erweiterte Kenntnisse genau jener Aspekte, die den heutigen Literaturbetrieb entscheidend prägen.

Zulassungsvoraussetzungen

Für den Zugang zum Master-Studiengang müssen Bewerberinnen und Bewerber die folgenden Voraussetzungen nachweisen:

- Bachelorabschluss eines neuphilologischen Fachs mit einem Studienanteil im Umfang von mindestens 60 LP, davon mindestens 20 LP im Bereich Literaturwissenschaft, oder Bachelorabschluss eines kulturwissenschaftlichen Studiengangs mit einem literaturwissenschaftlichen Anteil von mindestens 20 LP
- Bewerber/innen, die mindestens sechsmonatige Berufserfahrungen in Form von Praktika etc. und/oder sechsmonatige Auslandserfahrung während oder nach dem BA-Studium nachweisen können, erhöhen ihre Chancen auf Zulassung.

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die ihren Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule oder gleichgestellten Einrichtung erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen zu erbringen. Dies kann durch das Bestehen der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) oder durch Nachweis eines gleichwertigen Kenntnisstandes gemäß der Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und Studienbewerber an der Freien Universität Berlin erfolgen.

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

Gebühren: allgemeine Semestergebühren und -beiträge

Homepage

https://www.fu-berlin.de/studium/studienangebot/master/angewandte_Literaturwissenschaft/index.html

❖ Romanische Literaturwissenschaft (FU Berlin)

Gegenstand

Der Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft ist forschungsorientiert. Er vertieft und erweitert die vorher erworbenen philologischen Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft im Hinblick auf mindestens zwei romanische Sprachen und Literaturen. Als erste Sprache (Schwerpunktsprache) können Französisch, Spanisch oder Italienisch, als zweite Sprache Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Katalanisch oder Galicisch gewählt werden. Im Bereich des literaturwissenschaftlichen Fachstudiums bietet der Studiengang eine vertiefende, an aktuellen Forschungsfragen orientierte Ausbildung, der eine einzelsprachenübergreifende, romanistische Perspektive unterliegt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung fachspezifischer Theorie und Methodenkompetenz. Im Rahmen eines zweiten Schwerpunkts wird den Studierenden auf der Grundlage umfassender, planvoller Lektüre von Texten der Primär und Sekundärliteratur eine vertiefte Kenntnis zentraler Epochen der gewählten romanischen Literaturen vermittelt. Gefördert wird damit zugleich die Fähigkeit der Studierenden, Texte in ihren historischen, soziokulturellen, diskursiven, medialen und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, insbesondere aber unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands eigenständig zu analysieren und zu interpretieren. Neben dem fachwissenschaftlichen Studium ist eine erweiterte sprachpraktische Ausbildung in den beiden gewählten romanischen Sprachen zentraler Bestandteil des Studiengangs.

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss mit einem Anteil an romanischer Philologie von mindestens 60 LP oder gleichwertiger anderer Hochschulabschluss
- Sprachnachweis in Französisch, Italienisch oder Spanisch (Niveau B2 GER oder gleichwertiger Kenntnisstand)
- Sprachnachweis in Englisch (Niveau B2 GER oder gleichwertiger Kenntnisstand)

Kenndaten

Studienbeginn: Wintersemester

Regelstudienzeit: 4 Semester

Gebühren: allgemeine Semestergebühren und -beiträge

Homepage:

http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we05/studium/master/roman_lit_wissenschaft/index.html

❖ Sprachwissenschaft (M.A.) / vormals: Sprachen Europas (FU Berlin)

Gegenstand

Der forschungsorientierte Masterstudiengang ist konsekutiv gegenüber philologischen oder gleichwertigen Bachelorstudiengängen. Er ermöglicht Absolventen und Absolventinnen mit einem philologischen Bachelorabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss eine Vertiefung und Erweiterung ihrer sprachwissenschaftlichen Kenntnisse auf hohem Niveau durch eine

Spezialisierung auf strukturelle, historische und gebrauchsbazogene Aspekte europäischer Sprachen, auch im Vergleich zu außereuropäischen Sprachen. Der Studiengang bietet eine vertiefende, an komplexen Problemstellungen orientierte fachwissenschaftliche Ausbildung in aktuellen Forschungsgebieten der Sprachwissenschaft; er vermittelt fachspezifische Theorie- und Methodenkompetenz und leitet zu Forschungsstrategien einzelfachbezogener und interdisziplinärer Arbeit an. Im Rahmen interdisziplinär angelegter Fachveranstaltungen schult er die wissenschaftliche Urteilskompetenz und fördert die Bereitschaft zum kreativ-offenen interdisziplinären Dialog. Darüber hinaus bietet er eine breite fremdsprachliche Ausbildung auf hohem Niveau in zwei modernen europäischen Sprachen. Der Studiengang erlaubt eine Schwerpunktsetzung bzw. eine Spezialisierung in romanistischer oder germanistischer Linguistik.

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss mit einem Studienanteil von mindestens 20 LP Sprachwissenschaft oder gleichwertiger anderer Hochschulabschluss
- Sprachnachweis in Englisch (Niveau B2 GER, rezeptiv)
- Sprachnachweis in einer weiteren in Europa Fremdsprache (Niveau B2 GER, rezeptiv)

Kenndaten

Regelstudienzeit: 4 Semester

Studienbeginn: Wintersemester

Gebühren: allgemeine Semestergebühren und –beiträge

Homepage:

<http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/izeus/master/index.html>

❖ Romanische Kulturen (HU Berlin)

Gegenstand

Der Masterstudiengang Romanische Kulturen ist ein literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Zugänge verbindender Studiengang. Er konzentriert sich auf die drei romanischen Hauptsprachen Französisch, Italienisch und Spanisch. Das zentrale Medium der Erschließung der jeweiligen Kulturen ist die Literatur. Neben den Literaturen Frankreichs, Italiens und Spaniens werden auch frankophone Literaturen und die Literatur Lateinamerikas einbezogen. Die historische Perspektive des Studiengangs reicht vom Mittelalter bis zu aktuellen Entwicklungen der Gegenwart. Sie wird gleichrangig ergänzt und perspektiviert durch systematische Fragestellungen, die sich von der Literaturtheorie über die Medientheorie bis zur Kommunikationspragmatik erstrecken.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abschluss in einem romanistischen oder komparatistischen Fach
- Sprachkenntnisse in zwei der drei Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch (Niveau C 1 (erste romanische Sprache) und Niveau A2 (zweite romanische Sprache) des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)).

Kenndaten

Regelstudienzeit: 4 Semester

Studienbeginn: Wintersemester

Von den drei Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch sind zwei zu wählen. Einzelne Module können an kooperierenden Hochschulen im In- und Ausland studiert werden.

Homepage:

https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/sprachlit/lehre/master_of_arts/studienkonzept_romankulturen.html

❖ Internationaler Masterstudiengang: Euromaster für Französische und Frankophone Studien (Master Européen en Études Françaises et Francophones) (HU Berlin)

Institutionelles Umfeld und Profil des Masterstudiengangs Der zweijährige internationale Masterstudiengang Euromaster für Französische und Frankophone Studien wird gemeinsam von vier Universitäten angeboten:

- Università Ca' Foscari Venezia
- L'Université Sorbonne Nouvelle-Paris 3
- L'Université de Lausanne
- Humboldt-Universität zu Berlin

Der Euromaster für Französische und Frankophone Studien ist ein Studiengang, der literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Konzepte verbindet. Er konzentriert sich auf das Französische, seine frankophonen Varianten und auf deren kulturellen Medialisierungen. Darüber hinaus bietet der Studiengang verschiedene Optionen des ergänzenden Spracherwerbs in einer europäischen Perspektive sowie der komparatistischen sprach- und literaturwissenschaftlichen Orientierung in den weiteren romanischen Sprachen. Der Studiengang erweitert und internationalisiert das Studienangebot des Instituts für Romanistik. Er ist vernetzt mit den Masterstudiengängen Romanische Kulturen und Europäische Literaturen, er kooperiert auch mit dem Master of Education.

Der forschungsbasierte Studiengang bietet den Studierenden ein vielseitiges, fachlich spezialisiertes und zugleich praktisch orientiertes Studium in einem jeweils exzellenten akademischen und kulturellen Umfeld.

Der Studiengang umfasst vier Fachgebiete: Französische und frankophone Sprachen, Linguistik, Französische Literaturwissenschaft und Literaturtheorie, in denen Kenntnisse historisch und systematisch theorie- und methodenorientiert vermittelt werden. Das Curriculum eröffnet den Studierenden die einzigartige Möglichkeit individueller wissenschaftlicher Profilierung entsprechend der akademischen Ausrichtungen der beteiligten Institute der Partneruniversitäten in Forschung und Lehre. Je nach Wahl und Kombination der Studienorte ergeben sich unterschiedliche Optionen der individuellen Vertiefung und Spezialisierung auf folgenden Gebieten:

- Literaturgeschichte (Universität de Lausanne, Université Paris 3, Università Ca' Foscari Venezia)
- Literatur als Text- und Kontextwissen (Humboldt-Universität zu Berlin)

- Film- und Medienwissenschaft (Université Paris 3, Università Ca' Foscari Venezia)
- Frankophone Studien in Linguistik und Literaturwissenschaft (Université de Lausanne, Université Paris 3, Humboldt-Universität zu Berlin)

Die historische Perspektive der Gegenstände des Studiengangs reicht vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Sie wird gleichrangig ergänzt durch systematische und vergleichende Fragestellungen, die sich von den Theorien der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft über die Medientheorie bis zur Didaktik erstrecken. Der Studiengang ist in Anlage und wissenschaftlichem Profil einmalig in Europa. Einschlägige Sprachkenntnisse insbesondere des Französischen werden vorausgesetzt und in den sprachpraktischen Modulen des Studiengangs vertieft.

Zugangsvoraussetzungen

- Abschluss in einem romanistischen bzw. einem komparatistischen Fach mit französischem Ausbildungsschwerpunkt
- französische Sprachkenntnisse (Niveau C 1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)) sowie für ausländische Bewerber Deutschkenntnisse (Niveau B 2).

Homepage: https://www.romanistik.hu-berlin.de/studium_html/euromaster

❖ Romanische Studien (Option 1 Frankreich und Frankophonie) (Leipzig)

Der Masterstudiengang Romanische Studien ist ein konsekutiver, stärker forschungsorientierter Masterstudiengang. Der Studiengang wird in folgenden Spezialisierungen angeboten:

- Spezialisierung 1: Frankreich- und Frankophonie
- Spezialisierung 2: Lateinamerika
- Spezialisierung 3: Französisistik/Hispanistik
- Spezialisierung 4: Französisistik/Italianistik
- Spezialisierung 5: Französisistik/Lusitanistik
- Spezialisierung 6: Hispanistik/Italianistik
- Spezialisierung 7: Hispanistik/Lusitanistik
- Spezialisierung 8: Italianistik/Lusitanistik

Im Masterstudiengang Romania vertiefen die Studierenden ihr bereits vorhandenes Wissen auf den Gebieten der romanistischen Sprachwissenschaft und Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft sowie der romanischen Sprachen. Insbesondere erwerben die Studierenden weiterführende Kenntnisse auf dem Gebiet der modernen System- und Variationslinguistik des romanischen Sprachraumes. Sie vertiefen ihre Sprachkenntnisse in den studierten romanischen Sprachen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit Texte zu typologisieren und zu analysieren, Textkorpora selbständig zu erstellen und linguistisch zu bearbeiten sowie allgemeine und fachwissenschaftliche Themen in der Fremdsprache zu erörtern. Sie erwerben vertieftes Wissen zu Literatur, Kultur, Medien und Geschichte der romanischen Kulturräume und hier insbesondere zu Positionen der Film- und Theatergeschichte, zu zentralen Paradigmen der Literatur-, Kultur- und Medientheorie (Intermedialität, Hybridität, Körper, Gender), zu Repräsentations- und Diskursstrategien und

zur Bedeutung von Inszenierungen und Repräsentationen von Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden zur selbstständigen Positionierung in der Forschungstradition und zur Verbindung, Analyse und Interpretation von vergangenen und gegenwärtigen historischen und kulturellen Phänomenen angeregt und angeleitet. Die Studierenden beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, der Informationsbeschaffung, -auswertung, -beurteilung und -systematisierung.

Zusassungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossener Bachelorstudiengang mit mindestens 60 LP für studierte Fachmodule im Bereich Romanische Philologie/Romanische Kulturstudien an einer Universität/Fachhochschule sowie für alle Optionen Lateinkenntnisse.
- Option Frankreich- und Frankophonie: Französisch B2
- Option Lateinamerika: Spanisch B2, Portugiesisch B1
- Option Französisch/Hispanistik: Französisch B2, Spanisch B2
- Option Französisch/Italianistik: Französisch B2, Italienisch B1
- Option Französisch/Lusitanistik: Französisch B2, Portugiesisch B1
- Option Hispanistik/Italianistik: Spanisch B2, Italienisch B1
- Option Hispanistik/Lusitanistik: Spanisch B2, Portugiesisch B1
- Option Italianistik/Lusitanistik: Italienisch B1, Portugiesisch B1; Eignungsfeststellungsprüfung

Kenndaten

Regelstudienzeit: 4 Semester, 120
LP Studienbeginn: Wintersemester
Eignungsprüfung

Homepage:

<http://romanistik.philol.uni-leipzig.de/?q=node/66>

❖ **Romanistik (Saarbrücken)**

Romanistik im französischsprachigen Grenzgebiet zu studieren, ist an sich schon eine Besonderheit. Wenn der Fachbereich "Romanistik" dann auch noch zu den besten in ganz Deutschland gehört, kann man sicher sein, den richtigen Ort für ein erfolgreiches Masterstudium gefunden zu haben. Die Saarbrücker Romanistik zählt laut Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) zum Thema "Vielfältige Exzellenz 2011" zu den sechs besten in Deutschland. Sie überzeugt vor allem bei der internationalen Ausrichtung und im Urteil der Studierenden. Tatsächlich profitieren Masterstudenten der Romanistik an der Universität des Saarlandes von einem vielfältigen Austauschprogramm mit Hochschulen weltweit sowie von sehr guten Rahmenbedingungen für die Vor- und Nachbereitung von Auslandsaufenthalten.

Auch in der Forschung erzielt die Saarbrücker Romanistik Spitzenleistungen. Nicht umsonst ist die Universität des Saarlandes als ein "Mekka der historischen Lexikographie" bezeichnet worden: Hier ist das wissenschaftliche Großprojekt Lessico Etimologico Italiano (LEI) zu Hause,

eines der Flaggschiffe der modernen Wörterbuchforschung. Das Dictionnaire Etymologique Roman, das den Wortschatz aller romanischen Sprachen dokumentiert, wird ebenfalls von Wissenschaftlern der Universität des Saarlandes bearbeitet. Schließlich ist auch die Redaktion der renommierten "Zeitschrift für romanische Philologie" an der Saarbrücker Romanistik angesiedelt.

In diesem anregenden Umfeld erwerben Masterstudenten der Romanistik Kompetenzen in Geschichte, Theorie und Analyse romanischer Sprachen, Literaturen, Kulturen und Medien. Sie werden vorbereitet auf Berufe in Wissenschaft und Forschung sowie Kulturverwaltung und Kulturmanagement, in der Medienbranche, in Verlagen, Bildungseinrichtungen und in der Wissenschaftsorganisation.

Zulassungsvoraussetzungen

- B.A. Romanistik (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) oder eines äquivalenten Hochschulabschlusses voraus. In begründeten Ausnahmefällen können auch Abschlüsse in anderen Studienfächern anerkannt werden.
- Eignungsfeststellung durch:
 - die in der bisherigen akademischen Laufbahn erbrachten Leistungen (insbesondere auch Nachweis angemessener Kenntnisse in der oder den gewählten Sprachen),
 - das in Form eines Dossiers, Motivationsschreibens bzw. Bewerbungsgesprächs dokumentierte besondere Studieninteresse.

Kenndaten:

Regelstudienzeit 4 Semester

Beginn Winter- und Sommersemester

Homepage:

<https://www.uni-saarland.de/master/studienangebot/sprachlit/romanistik/info.html>

❖ M.A. Romanistik (Göttingen)

Der M.A. Romanistik ist ein konsekutiver Studiengang, der aufbauend auf einschlägigen Bachelor-Studiengängen vertiefte sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse zu den romanischen Sprach- und Kulturräumen vermittelt.

Fachliche Schwerpunkte in Göttingen: Die Göttinger Romanistik ist konsequent gesamt romanistisch angelegt. Sie umfasst die vier großen romanischen Sprachen Französisch, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch sowie die außereuropäischen romanischen Sprachräume und – im Wahlbereich – Rumänisch, Katalanisch und Galicisch. Der Master of Arts Romanistik fokussiert die Fachgebiete Sprach- und Literaturwissenschaft. Ergänzend können Lehrveranstaltungen im Bereich Sprachpraxis und Landeswissenschaft belegt werden. In der Sprachwissenschaft liegen die Schwerpunkte auf der Varietätenlinguistik, der Sprachkontaktforschung, der Kognitiven Semantik, der historischen Grammatik und der Syntax. Die literaturwissenschaftlichen Teildisziplinen befassen sich mit den romanischen Literaturen vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert mit Schwerpunkten auf der

Interkulturalität, der Imagologie, dem autobiographischen Schreiben und der literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung.

Aufbau des Studiums:

Der Masterstudiengang Romanistik kann als Monofach-Studiengang zu 78 Anrechnungspunkten oder als Studiengang zu 42 Anrechnungspunkten in Verbindung mit einem externen Modulpaket gewählt werden. Dabei ist die Festlegung auf einen fachwissenschaftlichen oder sprachenbezogenen Schwerpunkt erforderlich. Zur Auswahl stehen die Schwerpunkte Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Galloromanistik, Hispanistik, Italianistik und Lusitanistik.

Zulassungsvoraussetzungen

- B.A.-Abschluss oder vergleichbarer Abschluss mit mindestens 2,5 (keine mündliche Zusatzprüfung). Bei einer Note von 2,6 bis 3,0 wird eine zusätzliche mündliche Prüfung durchgeführt.
- Fachliche Einschlägigkeit: Nachzuweisen sind Leistungen in einem romanistischen Studiengang (z.B. Galloromanistik, Hispanistik, Italianistik, Lusitanistik, Romanistik bzw. Romanische Philologie oder ein kulturwissenschaftliches Studienfach mit entsprechendem regionalem Schwerpunkt) im Umfang von wenigstens 50 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen in der Sprach und Literaturwissenschaft im Umfang von jeweils wenigstens 6 Anrechnungspunkten.
- Studienschwerpunkt Galloromanistik, Italianistik, Lusitanistik und Hispanistik: Nachweis ausreichender Kenntnisse des Französischen (GER-Niveau C1), des Italienischen (GER-Niveau B2+), des Portugiesischen (GER-Niveau B2+) oder des Spanischen (GER-Niveau C1).
- Für die Studienschwerpunkte Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft müssen Kenntnisse in zwei romanischen Sprachen auf dem oben genannten Sprachniveau nachgewiesen werden.
- Für alle Studienschwerpunkte gilt: Zugangsvoraussetzung ist ferner der Nachweis von Grundkenntnissen der lateinischen Sprache. Der Nachweis wird geführt durch das Kleine Lateinum oder eine universitäre Prüfung über die erforderlichen Kenntnisse. Der Nachweis kann ferner durch Schulunterricht Latein im Umfang von wenigstens drei Jahren oder bei Beginn des Lateinunterrichts in Sekundarstufe im Umfang von wenigstens zwei Jahren mit einer Durchschnittsnote von jeweils mindestens 4,0 geführt werden.

Kenndaten

4 Semester

Beginn zum Sommer- und Wintersemester

Homepage

<http://www.uni-goettingen.de/de/105284.html>

Der Studiengang Romanistik (M.A.) bietet ein vertieftes fachwissenschaftliches Profil aus literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Studienanteilen mit direkter Forschungsanbindung in einer oder mehrerer der Sprachen Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch.

Dazu gehört außerdem eine abschließende sprachpraktische Ausbildung auf Kompetenzniveau C1/C2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in einer der Sprachen in den Bereichen Landeskunde, Übersetzung, Textproduktion und Grammatik. Je nach Modulwahl können in geringerem Umfang auch Kenntnisse in weiteren romanischen Sprachen erworben werden.

Zulassungsvoraussetzungen

- ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss (aus dem Inland oder Ausland) der Fachrichtung Romanistik oder eines verwandten Faches
- erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsverfahren vorausgesetzt. Hierbei soll die Eignung für die besonderen qualitativen Anforderungen im Masterstudiengang Romanistik neben den mit dem Erwerb des ersten Abschlusses nachgewiesenen Kenntnissen festgestellt werden. Diese Anforderungen beinhalten:
 - die Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeitsweise,
 - das vertiefte Verständnis für sprach-, literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Fragestellungen,
 - ein differenziertes sprachliches Ausdrucksvermögen in mindestens einer romanischen Sprache und im Deutschen,
 - die Motivation zu eigener wissenschaftlicher Forschung
- Sprachkenntnisse: Neben dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss werden Nachweise über die selbstständige Sprachverwendung in einer romanischen Sprache (B2 nach Europäischem Referenzrahmen), Kenntnisse in einer zweiten romanischen Sprache (A2 nach Europäischem Referenzrahmen) sowie gesicherte Kenntnisse in Latein gefordert. Die Nachweise über Lateinkenntnisse oder über Kenntnisse in einer zweiten romanischen Sprache können bis zum Ablauf des zweiten M.A.-Fachsemesters nachgereicht werden.

●

Kenndaten

4 Semester

Beginn zum Wintersemester

Homepage:

https://www.romanistik.uni-muenchen.de/studiengaenge/master_of_arts/m_a_romanistik/index.html

❖ **Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (Dresden)**

Gegenstand

Der Master-Studiengang führt zu einer wissenschaftlichen Qualifikation als Philologe. Er baut auf den Kenntnissen aus einem einschlägigen BA-Studium auf. Die Studierenden wählen eines der fünf Teilfächer und können auch innerhalb dieses Teilfaches selbst inhaltliche Schwerpunkte setzen. Sie erwerben umfassende Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden sowie die Fähigkeit, mithilfe dieser Methoden sprachliche Äußerungen, literarische und kulturelle Texte zu analysieren und zu interpretieren. Des Weiteren werden ein vertieftes Verständnis des studierten Kulturraumes sowie eine hohe Kompetenz in der studierten Sprache angestrebt. Der Studiengang verbindet Forschungsorientierung mit der Vermittlung anwendungsbezogener Kompetenzen und eröffnet damit den Zugang zur Wissenschaft und zu anderen Berufsfeldern.

Zulassungsvoraussetzungen

- ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss eines einschlägigen Bachelor- oder gleichwertigen Studiengangs, in dem ein romanistischer Anteil von mindestens 60 Leistungspunkten enthalten sein muss sowie
- der Nachweis von Sprachkenntnissen in der gewählten Schwerpunktsprache, auf Niveau C 1.1 GERS für das Französische und auf Niveau B2 GERS für das Italienische.

Kenndaten:

Regelstudienzeit 4 Semester

Beginn zum Wintersemester

Homepage:

https://tu-dresden.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/sins/sins_studiengang?autoid=13030

❖ Etudes Francophones (Bayreuth)

Gegenstand

Französischsprachiger Masterstudiengang der Fachgruppe Romanistik mit Schwerpunkt auf dem frankophonen Afrika oder Amerika:

Die Universität Bayreuth bietet den Romanistik-Masterstudiengang Études Francophones an, der in seiner Konzeption einzigartig in Deutschland ist. Im Zentrum des Masterstudiengangs Études Francophones steht Französisch als Sprache sowie als Medium von Kulturen und Literaturen in Europa, in frankophonen Ländern Afrikas (West- und Zentralafrika, Maghreb, indischer Ozean) und Amerikas (USA, Kanada und Karibik). Die Studierenden setzen ihren Schwerpunkt entweder in der Sprach- oder in der Literaturwissenschaft und spezialisieren sich in der nordamerikanischen oder der afrikanischen Frankophonie.

Ein Praktikum oder ein Auslandssemester in der jeweiligen Schwerpunktregion wird dringend empfohlen. Zudem kann das angestrebte Profil durch fachübergreifende Wahlmöglichkeiten ausgebaut und interdisziplinär erweitert werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Master-Studiengang "Études Francophones" baut auf dem BA-Studium der Romanistik oder einem anderen international vergleichbaren, mindestens dreijährigen romanistischen Studiengang (z.B. Licence) mit Französisch als erster Sprache auf.

Kenndaten:

Regelstudienzeit

4 Semester, 120 Leistungspunkte (LP) Studienbeginn zum Wintersemester möglich

Homepage:

https://www.uni-bayreuth.de/de/studium/masterstudium/etudes_francophones/index.php

❖ **Sprache – Interaktion – Kultur (Bayreuth)**

Gegenstand

Der viersemestrige Masterstudiengang Sprache – Interaktion - Kultur steht für ein Studiengangskonzept, in dem die traditionelle Orientierung an der Einzelphilologie zugunsten einer philologienübergreifend angelegten inhaltlichen Profilierung überwunden wird (beteiligt sind alle an der Fakultät IV angesiedelten Linguistikabteilungen der Afrikanistik, Anglistik, Arabistik, Romanistik, Germanistik, Interkulturellen Germanistik und Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur). Es werden fachspezifische linguistische Akzente gesetzt, die sich aus der besonderen Bayreuther Profilierung ergeben. Diese ist durch eine empirisch ausgerichtete Sprach- und Interkulturalitätsforschung und einen exponierten Afrikabezug geprägt und in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft seit langem fest verankert.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abschluss eines linguistisch orientierten BA-Studiengangs oder eines philologisch orientierten BA-Studiengangs mit hohen sprachwissenschaftlichen Anteilen sowie ein Magisterabschluss oder Staatsexamen.
- Bewerber müssen über Grundlagenwissen in zentralen sprachwissenschaftlichen Bereichen verfügen. Entsprechend der fachübergreifenden Anlage des Masterstudiengangs Sprache – Interaktion - Kultur verfügen Bewerber über Sprachkompetenz in mehr als einer Sprache.
- Unterrichtssprachen sind Deutsch sowie Englisch bzw. Französisch; Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch sollten Sprachkenntnisse gemäß DSH 2 oder Test DaF (durchschnittlich 4 von 5 möglichen Punkten) vorweisen können.
- Englisch- und/oder Französischkenntnisse: Kenntnisse auf C1-Niveau, für das Englische Cambridge Proficiency (C2 Mastery). Bewerber/ innen weisen die entsprechenden sprachlichen Kompetenzen zu Beginn der Aufnahme des Studiums an der Universität Bayreuth nach. Sind die entsprechenden Nachweise zu Studienbeginn nicht vorhanden, besteht auf Antrag die Möglichkeit, sie bis zum Ende des ersten Semesters nachzureichen.

Kenndaten

Regelstudienzeit: 4 Semester, 120 Leistungspunkte (LP) Studienbeginn zum Wintersemester möglich

Homepage:

https://www.uni-bayreuth.de/de/studium/masterstudium/sprache_interaktion_kultur/index.php

❖ M.A. Internationale Literaturen (Tübingen)

Gegenstand

Literatur lässt sich nicht in nationale Kategorien fassen. Bereits Johann Wolfgang von Goethe hat in seinem Konzept der „Weltliteratur“ zum Ausdruck gebracht, dass sie die Grenzen von Nationen, Sprachen, Kulturen und Epochen immer schon überschreitet. Vor dem Hintergrund der Globalisierung wird der grenzüberschreitende Charakter von Literatur einmal mehr offenbar: Einerseits trägt die Literatur dazu bei, gängige Kategorien der Zuordnung zu sprengen. Denn welcher Nationalphilologie lassen sich beispielsweise die Werke von Autoren der ehemaligen Kolonien bzw. die sog. Autoren der Migration zuordnen, die in einer anderen Sprache als ihrer Muttersprache schreiben? Andererseits tritt die Literatur häufig in den Dienst neuer Grenzziehungen, wenn sie die Klischees und Stereotypen über den Anderen, den sie zu beschreiben vorgibt, erst schafft, und damit Traditionalismen und Nationalismen neu belebt, wie z.B. in sogenannten "Kulturkonflikten". Fragen des Kulturtransfers durch Übersetzungsvorgänge, sowie die Modalitäten des Dialogs zwischen Kulturen (interkulturelle Kommunikation) stehen daher im Zentrum unserer Arbeit.

Zulassungsvoraussetzungen

- Dieser M.A.-Studiengang baut auf dem B.A.-Studiengang Internationale Literaturen auf, kann aber auch mit einem B.A.-Abschluss in einem anderen literarisch-philologischen Fach studiert werden.
- mindestens „gut“ (Note 2,4) bestandene B.A.-Prüfung. Weiterführende Informationen

Kenndaten

4 Semester

Beginn im Wintersemester

Homepage: <http://www.germ.uni-tuebingen.de/studium/ma-studiengaenge/ma-internationale-literaturen.html>

WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

❖ M. A. Europäische Literaturen (HU Berlin)

Gegenstand

Der Masterstudiengang Europäische Literaturen ist ein fächerübergreifender Studiengang, der die Kenntnis der europäischen Literatur in ihrer historischen Dimension und ihrer nationalen Mannigfaltigkeit paradigmatisch vermittelt. Diese literaturgeschichtliche Ausrichtung wird gleichrangig ergänzt durch eine systematische theoriegeleitete Komponente, die auch den Blick hinweg über die Grenzen textueller Äußerungen in andere Bereiche der Medien und Künste öffnet. Auf diese Weise entsteht ein umfassendes und differenziertes Bild der europäischen Literaturen von ihren Anfängen bis in die unmittelbare Gegenwart.

Der Studiengang berücksichtigt systematisch die grundlegenden Weichenstellungen für die europäischen Literaturen, die in der Antike gelegt wurden. Zugleich trägt er der Ausdifferenzierung der neuzeitlichen Nationalliteraturen Rechnung, bis hin zu jenen außereuropäischen Literaturen, die in ihrer Sprache und ihren ästhetischen Normen auf sie bezogen bleiben. Schließlich ist es ein zentrales Anliegen des Studiengangs, den Zusammenhang der Literatur mit anderen Formen und Medien kultureller Praxis zu thematisieren.

An dem Studiengang sind die Fächer Anglistik, Germanistik, Hungarologie, Klassische Philologie, Romanistik, Skandinavistik und Slawistik beteiligt.

Zulassungsvoraussetzungen

Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester Beginn nur zum Wintersemester

Homepage:

https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/sprachlit/lehre/master_of_arts/europlits

❖ Literatur und Sprachwissenschaft (Aachen)

Gegenstand

Der Master Literatur- und Sprachwissenschaft führt den philologisch-interdisziplinären Ansatz des gleichnamigen Bachelorprogramms fort. Er bietet sowohl traditionelle fachspezifische Studien- und Forschungsmöglichkeiten als auch Komponenten, die auf eine moderne fachlich vernetzte Forschung vorbereiten. Dabei zielen die angebotenen Module sowohl auf Angebote der Geistes- und Sozialwissenschaften als auch auf Perspektiven der digitalen Verarbeitung von Informationen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Studienaufnahme ist ein erster Hochschulabschluss, mit dem die fachliche Vorbildung nachgewiesen wird, die die Prüfungsordnung definiert. Die Feststellung, dass die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, trifft der Prüfungsausschuss.

Kenndaten

Homepage

<http://www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Vor-dem-Studium/Studiengaenge/Liste-Aktuelle-Studiengaenge/Studiengangbeschreibung/~hmzr/Literatur-und-Sprachwissenschaft-M-A/>

❖ Europawissenschaften (FU Berlin)

Gegenstand

Europa ist schon längst ein "Europa des Wissens" geworden. Ohne Kenntnisse über die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Europäischen Union ist weder eine "nationale" noch eine "europäische Karriere" erfolgversprechend anzustreben.

Internationale und europäische Institutionen, aber auch große Anwaltskanzleien und Unternehmen erwarten von ihrem Personal zunehmend Europakompetenz. Das heißt für Berufseinsteiger nicht nur, dass sie sich im eigenen Fach "europäisch" qualifizieren müssen, sondern auch, dass sie sich Kenntnisse über das eigene Fach hinaus aneignen müssen, um im europäischen Wettbewerb erfolgreich bestehen zu können.

Der weiterbildende Studiengang Europawissenschaften wird gemeinsam von der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin als kompakter Aufbaustudiengang angeboten, der innerhalb eines Jahres einen vertieften Einblick in Europafragen vermittelt und gezielt auf den praktischen Umgang mit denselben vorbereitet. Die Studierenden erwerben dabei interdisziplinäres Wissen über die Europäische Union als Rechts-, Wirtschafts- und politische Gemeinschaft sowie über Grundlagen historischer, kultureller und sozialer Art zum europäischen Integrationsprozess.

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss oder gleichwertiger anderer Hochschulabschluss.
- Eine an den berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anschließende einschlägige berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr.

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt.

Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und die ihren Studienabschluss an einer ausländischen Universität oder gleichgestellten Einrichtung erworben haben, müssen den Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse für den Studiengang oder eines gleichwertigen Kenntnisstandes gemäß der Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und -bewerber an der Freien Universität Berlin erbringen.

Für die Auswahlentscheidung können gegebenenfalls weitere Kriterien wie z.B. Sprachkenntnisse oder ein Auswahlgespräch herangezogen werden.

Kenndaten

Studiendauer: 2 Semester

Bewerbung: 20.01. - 15.03. zum jeweiligen Wintersemester

Gebühren: Die Studierenden haben Teilnahmegebühren in Höhe von derzeit insgesamt 4500 € zu entrichten, inklusive der allgemeinen Semestergebühren und -beiträge.

Homepage:

<https://www.europawissenschaften-berlin.de>

❖ **European Studies (Leipzig)**

Gegenstand

Im Programm des nichtkonsekutiven interdisziplinären Masterstudienganges Europastudien sind Beiträge aus den Wirtschafts-, Politik- und Sozialwissenschaften, den Kultur- und Geschichtswissenschaften, den Religionswissenschaften und der Theologie vereint, um ein aktuelles und praxisbezogenes Bild von den verschiedenartigen Europäisierungsprozessen zu zeichnen. Entwicklungen in West- und Osteuropa sowie die Integrationsprozesse der europäischen Union werden gleichgewichtig in entsprechenden Modulen der beteiligten Fachdisziplinen behandelt. Der Studiengang sieht ebenfalls Auslandsaufenthalte und Praktika vor.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abschluss eines sechssemestrigen geschichts- bzw. kulturwissenschaftlichen Bachelors, eines sechssemestrigen sozialwissenschaftlichen Bachelors oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis
- gute Kenntnisse in Deutsch, Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache zur schriftlichen und mündlichen Kommunikation (jeweils Sprachkompetenz entsprechend der Stufe B 2 bzw. der UNiCert-Stufe II des AKS);
- Eignungsfeststellungsprüfung

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

Beginn jeweils zum Wintersemester

Homepage:

<http://gesi.sozphil.uni-leipzig.de/masters/europeanstudies/>

❖ **European Studies (Passau)**

Gegenstand

Europakompetenzen werden durch die fortschreitende Integration Europas branchenübergreifend in absehbarer Zeit für ein erfolgreiches Bestehen am Arbeitsmarkt

unerlässlich sein. Der Studiengang European Studies will die Studierenden auf die neuen Herausforderungen vorbereiten. Als Weiterführung des Bachelorstudiengangs European Studies bietet der Masterstudiengang European Studies ein einzigartiges interdisziplinäres Konzept, in dem die Studierenden vertiefte Kenntnisse über europäische Kulturen, Literaturen und Sprachen sowie über die Geschichte, Kunstgeschichte, Geographie und die sozialen und politischen Entwicklungen und Ordnungen ausgewählter Länder in Europa erwerben. Darüber hinaus wählt der oder die Studierende zwei von folgenden Profilmodulen: Zweite Fremdsprache, Kulturvergleich und Interkulturelle Kommunikation, Medien in Europa, Betriebswirtschaftslehre sowie Informatik.

Zulassungsvoraussetzungen

- ein erster Studienabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule des In- oder Auslands auf der Grundlage eines mindestens dreijährigen Studiums in einem gesellschafts-, kultur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach.
- Sie müssen dabei zu den besten 50 % der Absolventinnen und Absolventen Ihres Abschlussjahrgangs gehört haben oder das Studium mit mindestens der Gesamtnote „gut“ (2,7) abgeschlossen haben.
- Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch oder Tschechisch auf dem Niveau UNICert III oder Stufe C1 des Europäischen Referenzrahmens bzw. vergleichbare Stufen anderer Zertifizierungssysteme nachzuweisen.

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

Anzahl der Leistungspunkte (credits): 120 bei 30 Semesterwochenstunden
Bewerbung zum Sommer- und Wintersemester

Homepage: <http://www.uni-passau.de/master-european-studies/>

STUDIENFÜHRER DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE (DFA):

<https://www.dfh-ufa.org/programme/studienfuehrer/#studie-filter>

Die folgenden deutsch-französischen Masterstudiengänge werden z.T. von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH/UFA) finanziell unterstützt. Angenommene Studierende (in einem dt.u frz.u Studiengang) können von der DFH/UFA während ihres Aufenthalts an der Partnerinstitution eine Mobilitätsbeihilfe in Höhe von ca. **300€/ Monat** erhalten. Zusätzlich fördert die DFH/UFA die Teilnahme an Sprachkursen in der Partnersprache während der Auslandsphase.

Die Zahl der durch die DFH/UFA geförderten Studienplätze ist begrenzt. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Bewerbung für den deutsch-französischen Master einer Universität zu den jeweiligen Fristen einreichen müssen und sich im Falle der Aufnahme in einen dt-frz-Studiengang auch online bei der DFH/UFA vor dem 30. September einschreiben müssen, um durch die DFH/UFA gefördert werden zu können. Eine Rückmeldung bei der DFH ist vor Beginn des zweiten Studienjahres erforderlich.

Bitte informieren Sie sich auf den Seiten der jeweiligen Universität sowie auf denen der DFA/UFA zu den Förderprogrammen. Im Folgenden wird NICHT jedes Mal aufgezählt, dass eine Förderung möglich ist.

Hinweis: Für einige Masterstudiengänge ist es notwendig, dass die Studierenden selbstständig zusätzlich zu den im Studienplan BA Frankreichstudien vorgesehenen LPs/ETCS die für spezifische Master notwendigen LPs/ECTS in ihrem Auslandsstudium einholen! D.h., die Zulassungsvoraussetzungen der Master müssen individuell mit dem eigenen Studienverlaufsplan abgeglichen werden.

❖ **Interkulturelle Deutsch – Französische Studien (Tübingen Aix/Marseille)**

Gegenstand

Der Master erschließt deutsch--französische Interkulturalität in verschiedenen humanwissenschaftlichen Disziplinen: Sprache, Literatur, Ideengeschichte und Philosophie. Die binationale Ausbildung legt den Akzent auf den gemeinsamen kulturellen Raum zwischen beiden Ländern.

Die Studierenden erwerben durch ein breitgefächertes Curriculum eine breite interkulturelle Kompetenz, die nicht nur literaturwissenschaftlich, sondern ebenso philosophisch, linguistisch, kunstgeschichtlich, historisch und kulturwissenschaftlich auf den deutsch-französischen Kulturtransfer ausgerichtet ist.

Zudem absolvieren die Studierenden ein obligatorisches Praktikum, das ihnen neben der Hochschullandschaft beider Länder auch andere mögliche Berufsfelder eröffnet.

Im Anschluss an einen erfolgreichen B.A. in Romanistik, Germanistik, Komparatistik oder einen vergleichbaren Abschluss führt der von der Deutsch-Französischen Hochschule in Saarbrücken (DFH) akkreditierte und geförderte Masterstudiengang zu einer akademischen Doppeldiplomierung als „Master of Arts“.

Das erste der beiden Studienjahre verbringen die Studierenden gemeinsam in Aix-en-Provence, das zweite an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Für die Studienzeit im Ausland steht den Studierenden eine Mobilitätsbeihilfe der Deutsch-Französischen Hochschule in Höhe von monatlich 270 Euro zur Verfügung. Von deutscher Seite aus können 15 Studierende zum Masterstudiengang zugelassen werden.

Zulassungsvoraussetzungen

2014/2015: Das Portal für Ihre Bewerbung ist ab dem 15. März eines Jahres freigeschaltet. Bitte reichen Sie bis zum **15. Juni** alle Unterlagen im [Online-Verfahren](#) ein. Wegen der besonderen Struktur des integrierten Masters sind Bewerbungen auf höhere Fachsemester des Masters leider nicht möglich. Bewerben können sich Studierende mit folgenden Abschlüssen:

- B.A. Germanistik (sehr gute Französischkenntnisse erforderlich)
- B.A. Romanistik
- andere B.A.-Abschlüsse nach Prüfung (sehr gute Französischkenntnisse)
- entsprechende Magister-Abschlüsse

Wenn weder Deutsch noch Französisch Ihre Muttersprache ist, benötigen Sie einen Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse.

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

(Die ersten) 2 Semester in Aix-en-Provence, (die letzteren) 2 Semester in Tübingen

Praktikum während des 2. Semesters in Aix-en-Provence (mindestens 1 Monat) Beginn nur zum Wintersemester

Homepage:

<http://www.germ.uni-tuebingen.de/abteilungen/neuere-deutsche-literatur/mitarbeitende/prof-dr-dorothee-kimmich/international/interkulturelle-studien.html>

❖ Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation (Saarbrücken – Metz – Luxemburg)

Gegenstand

Der trinationale Masterstudiengang "Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation" bildet Spezialisten für die deutsch-französischen Beziehungen im politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich aus. Er basiert auf der engen Zusammenarbeit der Universitäten in Saarbrücken, Metz und Luxemburg. In einer gemischten Gruppe werden deutsch- und französischsprachige Studierende gemeinsam auf eine grenzüberschreitende Tätigkeit vorbereitet. Sie lernen, sich auf interkulturellem Terrain kompetent und sicher zu bewegen und über Sprachgrenzen hinweg zu kommunizieren. Neben der Saarbrücker Romanistik und der Germanistik sind die Informations- und Kommunikationswissenschaften der Universität Metz sowie die Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Luxemburg beteiligt.

Jedes Studienjahr werden etwa zehn deutsch- und zehn französischsprachige Bewerber in den Studiengang aufgenommen. Das erste Studienjahr absolvieren die Studentinnen und Studenten in Metz, das zweite in Saarbrücken, jeweils mit einem Blockseminar in Luxemburg. Die Schwerpunkte des inhaltlich abgestimmten Lehrangebots sind französische und deutsche Sprache, Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft Deutschlands und Frankreichs, die deutsch-französischen Beziehungen und die europäische Integration, interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Zusammenarbeit, Informations- und Kommunikationswissenschaften, Kultur- und Medienanalyse sowie verschiedene Praxisfelder der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wie Medien, Kultur, PR und Institutionen. Externe Lehrbeauftragte geben Einblick in unterschiedliche Bereiche der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Außerdem ist ein Pflichtpraktikum im Nachbarland fester Bestandteil des Studiums.

Absolventen arbeiten in der Wirtschaft, im Kultur- und Mediensektor, in der internationalen Zusammenarbeit von Gebietskörperschaften, Kammern und Verbänden sowie im Bereich Wissenschaft und Bildung.

Zulassungsvoraussetzungen

- deutsche, luxemburgische oder französische bzw. eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung
- einschlägiger deutscher, luxemburgischer oder französischer Bachelor- bzw. Licence-Abschluss (180 ECTS-Punkte) z.B. in deutsch-französischen kulturwissenschaftlichen Studiengängen, Romanistik, Germanistik oder den Informations- und Kommunikationswissenschaften, oder ein vergleichbarer Abschluss
- sehr gute Kenntnisse der deutschen und der französischen Sprache
- wünschenswert sind Erfahrungen auf dem Gebiet der deutsch-französischen Zusammenarbeit

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: Wintersemester

2 Semester Metz, 2 Semester Saarbrücken, Blockveranstaltungen in Luxemburg

Homepage:

<https://www.uni-saarland.de/master/studienangebot/internat/dfs/info.html>

- ❖ **Medienkulturanalyse: „Theater- und Medienkulturen im transnationalen Raum“ (Düsseldorf – Nantes – Wien)**

Gegenstand

Sie bilden eine gemeinsame Jahrgangsgruppe von 15 bis 25 Studierenden, 5 bis 10 Studierende aus jeder beteiligten Universität. Das Studium ist auf 4 Semester konzipiert. Die Studiengruppe studiert das erste Semester in Düsseldorf, das zweite in Wien und das dritte in Nantes. Das vierte Semester verbringen Sie in der Regel an Ihrer Heimatuniversität. Insgesamt erwerben Sie im Studiums unseres Masters 120 Kreditpunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS).

Die Masterarbeit/ mémoire de Master wird in der Regel an der Heimatuniversität geschrieben. Die Betreuung der Masterarbeit erfolgt wahlweise durch eine/n der drei Professor/Innen. Es wird ein integriertes Doppeldiplom vergeben: Master Medienkulturanalyse/ Analyse des pratiques culturelles und ein Zertifikat der Universität Wien.

Das Studium beginnt an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf zum Wintersemester. Im ersten Semester in Düsseldorf werden grundlegende medien- und kulturwissenschaftliche Theorien und Zugänge vermittelt bzw. vertieft. Dabei partizipiert der Studiengang an den Veranstaltungen des bestehenden Düsseldorfer Studiengangs Master "Medienkulturanalyse". Ziel ist die Schaffung eines gemeinsamen medien- und kulturwissenschaftlichen Problemhorizonts. Auch Fragen einer interkulturellen Medienwissenschaft sollen Berücksichtigung finden.

Im zweiten Semester in Wien spezifizieren sich die kultur-, medien- und theaterwissenschaftlichen Lehrangebote. Das Curriculum bietet Seminare zu Theorien und Geschichte des Subjekts, der Geschlechterdifferenz, den Dynamiken der Moderne – wahlweise – der Globalisierung an. Der Studiengang partizipiert hier an den Veranstaltungen des Masterstudiums "Theater-, Film- und Medientheorie". Außerdem werden in Wien

Praktika angeboten, die wahlweise bei den Wiener Festwochen, dem Festival "Crossing Europe" oder dem "Festival du film francophone" absolviert werden können.

Zulassungsvoraussetzungen

Qualifizierter Abschluss eines mindestens sechs- semestrigen Studiums in einem medienkulturwissenschaftlichen oder einem kunstgeschichtlichen, literatur-, film- und theater- wissenschaftlichen sowie verwandten kultur- und sozialwissenschaftlichen Studiengang. Als "qualifiziert" gilt ein Studienabschluss mit mindestens der Gesamtnote 2,5. Sehr gute Kenntnisse der deutschen und der französischen Sprache.

Zulassungsverfahren:

Der Bewerbung ist neben den Bescheinigungen über die bisherigen Studienleistungen und - abschlüsse beizulegen:

- Ein formloses Bewerbungsanschreiben.
- Ein Schreiben von max. 2 Seiten (max. 4000 Zeichen incl. Leerzeichen), das, auch unter Verweis auf den eigenen Werdegang, über die Erwartungen und Gründe Auskunft gibt, weshalb die Studienbewerberin (m/w) sich für diesen Studiengang bewirbt.
- Eine Skizze von max. 3 Seiten (max. 6000 Zeichen incl. Leerzeichen), die ein wissenschaftliches Projekt (mit möglicherweise gestalterischen Anteilen) umreißt, von dem die Studienbewerberin (m/w) sich vorstellen kann, dass sie oder er es (möglicherweise auch zusammen mit anderen) im Rahmen des Masterstudiums realisiert.
- Bewerbungen für eine Immatrikulation an der HHUD sind in schriftlicher Form zu richten an den hiesigen Programmbeauftragten und bitte zusätzlich in elektronischer Form an: kultur@uni-duesseldorf.de

Bitte schicken Sie **keine Originale**, da Ihre eingereichten Unterlagen aus Kostengründen nicht zurück gesendet werden. Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung **keine Bewerbungsmappen!**

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

Studienverlauf: 1. Jahr in Nantes, 2. Jahr in Düsseldorf

Praktikum: im 2. Semester in Nantes, im 3. Semester in Düsseldorf

Homepag: <http://www.mekuwi.hhu.de/studium-und-lehre/ma-medienkulturanalyse-theater-und-medienkulturen-im-transnationalen-raum.html>

❖ **Medien Kommunikation Kultur (Frankfurt/O. – Nice – Sofia (BU))**

Gegenstand

Angebot eines internationalen Masterstudiengangs mit dem Schwerpunkt „Studium und Praxis der Massenmedien, insbesondere im Hinblick auf ihren Umgang mit der interkulturellen Kommunikation“.

Der Studiengang richtet sich an Studenten, die über einen Bachelorabschluss (oder ein Äquivalent) verfügen und die deutsche sowie die französische Sprache beherrschen.

Der Unterricht wird im Rahmen von vier Semestern an den drei Partneruniversitäten angeboten, wobei die Partner in drei europäischen Ländern drei fachliche Schwerpunkte unterrichten:

- 1) Interkulturelle Kommunikation
- 2) Medien und europäische Öffentlichkeit
- 3) Journalistische Mediation in der Informationsgesellschaft

Zulassungsvoraussetzungen

- Erster berufsbefähigender Universitätsabschluss
- Französischkenntnisse

Kenndaten

Beginn zum Wintersemester 4 Semester

1. Semester an Heimatuniversität, 2. in Frankfurt/O., 3. in Sofia, 4. in Nizza

Homepage:

<https://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/mics/Medien---Kommunikation---Kultur/index.html>

❖ Deutsch-Französische Journalistik (Freiburg-Strasbourg)

Gegenstand

Der Studiengang vermittelt zum einen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte, zur Kultur, zur politischen und rechtlichen Struktur Frankreichs. Dabei profitieren die Studierenden vom Lehrangebot französischer Gastprofessoren, die regelmäßig in Freiburg unterrichten. Zum anderen erlernen die Studierenden journalistisches Arbeiten im Rahmen von Praxiswochen bei der Badischen Zeitung, im Studio des SWR in Freiburg, in den Räumen von Uni-TV am Medienzentrum der Universität Freiburg sowie in den Seminaren verschiedener Journalisten und Medienschaffender aus dem Print, Radio- und Fernsbereich in Deutschland und Frankreich. Zum Unterricht gehört auch die Förderung der allgemeinen Kommunikationsfähigkeit im Französischen sowie die Vermittlung von fachsprachlichen Kenntnissen.

Der viersemestrige Studiengang setzt sich zusammen aus zwei Semestern Studium an der Universität Freiburg und weiteren zwei Studiensemestern am CUEJ der Université de Strasbourg. Ein obligatorisches Auslandspraktikum in der vorlesungsfreien Zeit des ersten und/oder zweiten Semesters gehört ebenso zum Studienprogramm wie die Anfertigung einer Masterarbeit im Abschlusssemester. Die Praktika werden durch ein Stipendium gefördert. Das Frankreich-Zentrum unterstützt alle Studierenden aktiv bei der Suche des geeigneten Praktikums, dem für den späteren Berufseinstieg eine Schlüsselfunktion zukommt.

Die DFH zahlt für den Studienaufenthalt in Frankreich eine Mobilitätsbeihilfe von derzeit 2700 EUR. Ferner erhalten die Studierenden für die Dauer ihres Praktikums ein Stipendium des Frankreich-Zentrums.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Studienplätze im Masterstudiengang Deutsch–Französische Journalistik werden vom Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg vergeben. Für einen Studienplatz im Studiengang Deutsch-Französische Journalistik müssen Sie sich daher beim Frankreich-Zentrum direkt bewerben.

Zum Masterstudiengang kann nur zugelassen werden, wer:

- ein mindestens dreijähriges Studium an einer deutschen oder ausländischen wissenschaftlichen Hochschule, Fachhochschule oder Dualen Hochschule mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen hat (Bachelor, Magister, Diplom, erstes Staatsexamen);
- über sehr gute Deutschkenntnisse verfügt, die – sofern es sich nicht um die Muttersprache der/des Studierenden handelt – in der Regel durch die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang für ausländische Studierende"/DSH (mit dem Gesamtergebnis DSH2) oder [äquivalente Zertifikate](#) nachgewiesen werden;
- über sehr gute Französischkenntnisse (mindestens Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens) verfügt, die durch einen [entsprechenden Nachweis](#) zu belegen sind;
- die schriftliche Zulassungsprüfung erfolgreich absolviert.

Bewerbungsunterlagen

Für eine ordnungsgemäße Bewerbung ist die Vorlage folgender Unterlagen erforderlich: den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen

- ein Bewerbungsschreiben (in deutscher oder französischer Sprache), das über die Motivation und Eignung des Kandidaten / der Kandidatin Auskunft gibt (1 Seite);
- beglaubigte Kopien des Zeugnisses und der Urkunde über das abgeschlossene Hochschulstudium sowie ein beglaubigtes Transcript of Records (Leistungsübersicht), aus dem die Studieninhalte hervorgehen (ggf. in amtlich beglaubigter Übersetzung bei Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule). Sollte das Zeugnis über den Studienabschluss noch nicht vorliegen, ist eine aktuelle beglaubigte Leistungsübersicht ausreichend;
- Nachweise über Sprachtests bzw. einschlägige Dokumente für das Französische und ggf. Deutsche
- ein tabellarischer Lebenslauf im Umfang von max. zwei Seiten (in deutscher oder französischer Sprache);
- zwei Empfehlungsschreiben (Originalempfehlungsschreiben mit Briefkopf und Stempel des Instituts) von akademischen Lehrern/Lehrerinnen (in deutscher oder französischer Sprache); die Empfehlungsschreiben sind der Bewerbung in einem verschlossenen Umschlag beizufügen oder direkt von den Verfassern an das Frankreich---Zentrum zu senden (per Post oder als Emailanhang).

- gegebenenfalls weitere Zeugnisse (Kopien), die über berufliche sowie journalistische Erfahrungen Aufschluss geben

-

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

Bewerbungsfrist: 1. Juni für das Wintersemester

2 Semester Freiburg, 2 Semester CUEJ Université Robert Schuman Strasbourg Bewerbung bis spätestens 15. Juni (Poststempel) zum jeweiligen Wintersemester

Homepage:

<https://www.fz.uni-freiburg.de/studium/dfj>

❖ Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen (Saarbrücken – Metz)

Gegenstand

Im Zentrum des Programms stehen interkulturelle Prozesse im Kulturbereich, wobei sowohl historische Zusammenhänge und Texte als auch aktuelle Entwicklungen und konkrete Zusammenarbeiten in der deutsch- und französischsprachigen Grenzregion im Mittelpunkt stehen können.

Der PhD-Track wird von zwei Masterstudiengängen aus bedient: „Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums“ (LKSdR) und „Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ (DFS). Der gewählte Masterstudiengang gibt zugleich den Schwerpunkt der Untersuchungsgegenstände vor, wird aber in gemeinsamen Kursen um spezifische Kompetenzen ergänzt.

Die Spezifik des PhD-Tracks liegt in der Verbindung der beiden Studiengänge LKSdR und DFS. Der Studiengang Deutsch-Französische Studien richtet sich auf interkulturelle Kommunikation im Anwendungsbereich des Medienbetriebs und grenzübergreifend arbeitender Organisationen; der Studiengang Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums ist eine grenzüberschreitende Germanistik, die sich mit literarischen Texten in historischer Tiefendimension auseinandersetzt.

In der akzentuierten Kombination beider Programme entsteht unter dem verbindenden Schwerpunkt "Interkulturalität" eine neue Perspektive: Von der grenzüberschreitenden Germanistik ausgehend erhalten die Studierenden Zugang zum Anwendungsbereich des Kulturbetriebs in konkreter Orientierung auf Frankreich, von der Interkulturellen Kommunikation in den Deutsch Französischen Studien ausgehend erhalten die Studierenden Zugang zur Literatur im historischen Längsschnitt und im Blick auf die Kulturgeschichte der Region.

Zulassungsvoraussetzungen

- erster berufsqualifizierender Universitätsabschluss in einschlägigem Bereich mit Note „gut“ oder besser
- gute bis sehr gute Deutsch-und Französischkenntnisse

Kenndaten

Master mit PhD-Track Beginn zum Wintersemester
4 Semester Master, 6 Semester PhD

Homepage:

<https://www.dfh-ufa.org/programme/studienfuehrer/interkulturalitaet-in-literaturen-medien-und-organisationen/>

❖ **European Film and Media Studies (Weimar – Utrecht (NL) – Lyon 2)**

Gegenstand

In Weimar: kulturwissenschaftliche Medienforschung: deutsche Medien- und Kulturwissenschaft (Medienphilosophie, Film- und Bildtheorie, Kulturtechniken)

In Lyon: Ästhetische Analyse medialer Produkte mit Schwerpunkt auf Film, aber auch Theater, Tanz und andere szenische Künste

In Utrecht: Filmwissenschaft, Filmgeschichte, Filmdiskursgeschichte

Zulassungsvoraussetzungen

- Erster berufsqualifizierender Universitätsabschluss
- Mindestens gute Kenntnisse der Unterrichtssprachen deutsch, englisch und französisch

Kenndaten

4 Semester
Beginn zum Wintersemester

Homepage:

<https://www.uni-weimar.de/de/medien/studium/european-film-and-media-studies-ma/profil/>

❖ **Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich (Freiburg – ENS Lyon/ Lyon2)**

Gegenstand

Der Studiengang vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Kultur, die Sprache, die Geschichte und die politischen Strukturen Deutschlands und Frankreichs. Der Unterricht wird ausschließlich von Fachvertretern vermittelt, die auf deutsch-französische Fragen spezialisiert sind: Juristen, Philosophen, Historiker, Politologen, Philologen, Soziologen, Kunsthistoriker

und Kulturgeographen. Dabei ist die Lehre am Frankreich-Zentrum geprägt von einer intensiven Zusammenarbeit mit französischen Gastprofessoren, die regelmäßig in Freiburg unterrichten. Zum Unterricht gehört auch die Förderung der allgemeinen Kommunikationsfähigkeit im Französischen sowie die Vermittlung von fachsprachlichen Kenntnissen und Forschungspraxis in Frankreich.

Das erste Studienjahr findet in Freiburg statt. Während des zweiten Masterjahres gehen die Studierenden zum Studium an eine der Partnereinrichtungen in Lyon.

Die Studierenden erwerben den deutschen Masterabschluss im Fach „Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich“ sowie das französische Masterzeugnis entsprechend der an der jeweiligen Partneruniversität gewählten Masterspezialisierung.

Spezialisierungen

An der Université Lumière Lyon 2 kann zwischen den folgenden Masterspezialisierungen gewählt werden:

- Histoire moderne et contemporaine
- Sociologie Politique
- Recherches Sociologiques Information et Communication

An der ENS de Lyon kann zwischen den folgenden Masterspezialisierungen gewählt werden:

- Études germaniques
- Histoire de la pensée politique
- Lettres modernes

Zulassungsvoraussetzungen

- Abschluss eines mindestens dreijährigen Studiums an einer deutschen oder ausländischen wissenschaftlichen Hochschule, Fachhochschule oder Dualen Hochschule mit überdurchschnittlichem Erfolg (Bachelor, Magister, Diplom, erstes Staatsexamen);
- sehr gute Deutschkenntnisse, die – sofern es sich nicht um die Muttersprache der/des Studierenden handelt – in der Regel durch die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang für ausländische Studierende"/DSH (mit dem Gesamtergebnis DSH---2) oder äquivalente Zertifikate nachgewiesen werden;
- sehr gute Französischkenntnisse (mindestens Niveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens) verfügt, die durch einen entsprechenden Nachweis zu belegen sind;
- schriftliche Zulassungsprüfung.

Bewerbungsunterlagen

- vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- ein Bewerbungsschreiben (in deutscher oder französischer Sprache), das über die Motivation und Eignung des Kandidaten / der Kandidatin Auskunft gibt (1 Seite)
- beglaubigte Kopien des Zeugnisses und der Urkunde über das abgeschlossene Hochschulstudium sowie ein beglaubigtes Transcript of Records (Leistungsübersicht), aus dem die Studieninhalte hervorgehen (ggf. in amtlich

beglaubigter Übersetzung bei Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule). Sollte das Zeugnis über den Studienabschluss noch nicht vorliegen, ist eine aktuelle beglaubigte Leistungsübersicht ausreichend;

- Nachweise über Sprachtests bzw. einschlägige Dokumente für das Französische und ggf. Deutsche
- ein tabellarischer Lebenslauf im Umfang von max. zwei Seiten (in deutscher oder französischer Sprache);
- zwei Empfehlungsschreiben (Originalempfehlungsschreiben mit Briefkopf und Stempel des Instituts) von akademischen Lehrern/Lehrerinnen (in deutscher oder französischer Sprache); die Empfehlungsschreiben sind der Bewerbung in einem verschlossenen Umschlag beizufügen oder direkt von den Verfassern an das Frankreich-Zentrum zu senden (per Post oder als Emailanhang).

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

Bewerbungsfrist bis 1. Juni für das jeweilige Wintersemester 2 Semester Freiburg, 2 Semester ENS Lyon und/oder Lyon 2

Homepage:

<https://www.fz.uni-freiburg.de/studium/iks>

❖ Interkulturelle Europastudien IKE (Regensburg – Clermont-Ferrand 2)

Gegenstand

Der Masterstudiengang Interkulturelle Europastudien (IKE) am Institut für Romanistik der Universität Regensburg ist ein zweijähriges (4-semesteriges), konsekutives Studium, das mit dem Mastergrad Interkulturelle Europastudien / Études interculturelles européennes / Estudios interculturales europeos / Laurea magistrale LM 37 "Lingue e Letterature Straniere" abschließt.

Der Masterstudiengang steht Absolventen mit einem B.A. oder Staatsexamensabschluss (oder ausländischen Äquivalenzen) in einem geisteswissenschaftlichen oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach offen, die sich in Richtung eines kulturwissenschaftlichen Schwerpunkts entwickeln wollen oder Interesse an einer interdisziplinären Erweiterung ihres Studienprofils haben, interessant.

Neben der Variante eines integrierten binationalen Studiums sieht das Masterstudium die Möglichkeit eines trinationalen Abschlusses vor.

Insbesondere den Absolventen und Absolventinnen der Bachelorstudiengänge Deutsch-Französische Studien/ Études franco-allemandes, Deutsch-Spanische Studien/ Estudios hispano-alemanes und Deutsch-Italienische Studien/ Studi italo-tedeschi bieten die IKE die Möglichkeit, ihr Studium sinnvoll fortzusetzen und den erworbenen Bachelorgrad um einen Masterabschluss zu erweitern.

Das Masterstudium ist auf eine Dauer von zwei Jahren (vier Semester) angelegt. Die ersten beiden Semester verbringen die Studierenden an der Universität Regensburg, die zwei folgenden Semester an einer der Partnerhochschulen im Ausland (Clermont-Ferrand / Madrid / Ferrara).

Freiwillige Praktika können ins Studium integriert werden. Wird die Partnerhochschule Clermont-Ferrand gewählt, ist ab WS 2013/14 ein Praktikum Teil des zweiten Studienjahres.

Die im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen qualifizieren für eine Tätigkeit in den Bereichen:

exportorientierte Wirtschaftsunternehmen (Kommunikation/ PR, Personalentwicklung, Vertrieb)

Kulturinstitutionen und -einrichtungen

grenzüberschreitende Organisationen, Verbände und öffentliche Einrichtungen Medien

Zulassungsvoraussetzungen

- ein abgeschlossenes, mindestens dreijähriges Hochschulstudium (Bachelor, Magister, Licence, Maîtrise, Staatsexamen oder andere entsprechende in- und ausländische Abschlüsse). Auswahlkriterien für die Aufnahme in den Masterstudiengang sind:
- Notendurchschnitt des qualifizierenden Studienabschlusses von mindestens gut (mind. Note 2,5) bzw. Durchschnittsnote über mind. 150 Leistungspunkte (Endnote des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses ist nachzureichen)
- Auslandserfahrung
- gute bis sehr gute Kenntnisse des Französischen oder Spanischen oder Italienischen (Niveau B2), gute Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache (Niveau mindestens B1, vorzugsweise Französisch, Spanisch oder Italienisch, des Weiteren sind auch slawische Sprachen und Englisch zulässig)
- berufspraktische Erfahrungen / Praktika
- grundlegende Fachkenntnisse in mindestens einem der wählbaren Schwerpunktgebiete
- Kenntnisse in allgemeiner und fachspezifischer Interkulturalität

Die Auswahl der deutschen Bewerberinnen und Bewerber erfolgt durch das Institut für Romanistik der Universität Regensburg auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen und eines in Regensburg durchgeführten persönlichen Auswahlgesprächs. (Zur Sprachregelung: Als deutsch gelten BewerberInnen bzw. Studierende, die sich bei der Universität Regensburg als Heimatuniversität einschreiben unabhängig von ihrer Nationalität. Studierende mit Heimatuniversität Clermont-Ferrand / Madrid / Ferrara gelten entsprechend als Franzosen / Spanier / Italiener)

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

2 Semester Regensburg, 2 Semester Clermont-Ferrand

Bewerbungsfrist wird jeweils aktuell im Internet bekannt gegeben. Richtwert: **30.06.** des jeweiligen Jahres. Studienaufnahme nur zum Wintersemester.

Homepage:

<https://www.uni-regensburg.de/studium/studienangebot/studiengaenge-a-z/interkulturelle-europa-studien-ma/index.html>

- ❖ **Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg - Paris 12-Val de Marne (Créteil))**

Gegenstand

Der Studiengang vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Kultur, die Wirtschaft, das Rechtssystem und die politischen Strukturen Frankreichs. Der Unterricht wird ausschließlich von Fachvertretern vermittelt, die auf Frankreich spezialisiert sind: Juristen, Ökonomen, Historiker, Politologen, Philologen, Soziologen, Kunsthistoriker und Kulturgeographen. Dabei ist die Lehre am Zentrum geprägt von einer intensiven Zusammenarbeit mit französischen Gastprofessoren, die regelmäßig in Freiburg unterrichten. Zum Unterricht gehört auch die Förderung der allgemeinen Kommunikationsfähigkeit im Französischen sowie die Vermittlung von fachsprachlichen Kenntnissen und Berufspraxis in Frankreich.

Ein Bewerbungstraining sowie interkulturelle Seminare bereiten die Studierenden auf das obligatorische Auslandspraktikum und den Berufseinstieg vor. Das vier- bis sechsmonatige Praktikum findet nach der einjährigen Ausbildung an der Universität Freiburg in einer Einrichtung des Rechts, der Wirtschaft oder Kultur in Frankreich bzw. im frankophonen Ausland statt. Das Praktikum wird durch ein Stipendium gefördert. Das Frankreich-Zentrum unterstützt alle Studierenden aktiv bei der Suche des geeigneten Praktikums, dem für den späteren Berufseinstieg eine Schlüsselfunktion zukommt.

Nach dem obligatorischen Praktikumsaufenthalt schließt sich ein weiteres Semester an der Universität Paris 12 an. Dort werden verschiedene Spezialisierungsmöglichkeiten angeboten: Entrepreneuriat et PME, Commerce international, Management international de projets territoriaux, Management public et gestion des collectivités territoriales sowie Langues, cultures, affaires internationales / spécialité Management international trilingue.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Studienplätze im Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen werden vom Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg vergeben. Für einen Studienplatz im Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen müssen Sie sich daher beim Frankreich-Zentrum direkt bewerben.

Zum Masterstudiengang kann nur zugelassen werden, wer:

- ein mindestens dreijähriges Studium an einer deutschen oder ausländischen wissenschaftlichen Hochschule, Fachhochschule oder Dualen Hochschule mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen hat (Bachelor, Magister, Diplom, erstes Staatsexamen);
- über sehr gute Deutschkenntnisse verfügt, die – sofern es sich nicht um die Muttersprache der/des Studierenden handelt – in der Regel durch die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang für ausländische Studierende"/DSH (mit dem Gesamtergebnis DSH-2) oder äquivalente Zertifikate nachgewiesen werden;
- über sehr gute Französischkenntnisse (mindestens Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens) verfügt, die durch einen entsprechenden Nachweis zu belegen sind;
- die schriftliche Zulassungsprüfung erfolgreich absolviert.

Bewerbungsunterlagen

- den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen

- ein Bewerbungsschreiben (in deutscher oder französischer Sprache), das über die Motivation und Eignung des Kandidaten / der Kandidatin Auskunft gibt (1 Seite);
- beglaubigte Kopien des Zeugnisses und der Urkunde über das abgeschlossene Hochschulstudium sowie ein beglaubigtes Transcript of Records (Leistungsübersicht), aus dem die Studieninhalte hervorgehen (ggf. in amtlich beglaubigter Übersetzung bei Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule). Sollte das Zeugnis über den Studienabschluss noch nicht vorliegen, ist eine aktuelle beglaubigte Leistungsübersicht ausreichend;
- Nachweise über Sprachtests bzw. einschlägige Dokumente für das Französische und ggf. Deutsche
- ein tabellarischer Lebenslauf im Umfang von max. zwei Seiten (in deutscher oder französischer Sprache);
- zwei Empfehlungsschreiben (Originalempfehlungsschreiben - mit Briefkopf und Stempel des Instituts) von akademischen Lehrern/Lehrerinnen (in deutscher oder französischer Sprache); die Empfehlungsschreiben sind der Bewerbung in einem verschlossenen Umschlag beizufügen oder direkt von den Verfassern an das Frankreich---Zentrum zu senden (per Post oder als Emailanhang).

Kenndaten

Studiendauer: 4 Semester

2 Semester Freiburg, 1 Semester Praktikum im frankophonen Ausland, 1 Semester Paris 12

Bewerbungsschluss: 01. Juni (Poststempel vom 31. Mai) zum jeweiligen Wintersemester

Homepage:

<https://www.fz.uni-freiburg.de/studium/iwb>

❖ Master Management Franco-Allemand (Mainz – Metz)

Gegenstand

Der Master Management Franco-Allemand der Université de Lorraine an der ESM-IAE Metz und an der Hochschule Mainz ermöglicht den Studierenden aller Studienrichtungen, eine Zusatzqualifikation im deutsch-französischen Management zu erwerben.

Das Ziel des Studiengangs ist es u.a., Studenten mit einem Abschluss im sprachwissenschaftlichen Bereich eine Perspektive zur berufsnahen Weiterbildung anbieten zu können. Dieses Ziel ist nicht zuletzt auch politisch relevant, denn die Grenzregionen Lothringen und Rheinland-Pfalz haben ein besonderes Interesse daran, die wirtschaftliche Zusammenarbeit der beiden Nachbarländer zu stärken und weiter auszubauen.

Als Vorbereitung auf das zukünftige Arbeitsumfeld werden zu den Kursen mit wirtschaftswissenschaftlichem Inhalt auch Kurse für den Erwerb von interkulturellen Kompetenzen angeboten. Fremdsprachenkenntnisse auf B2-Niveau in Englisch, Französisch und Deutsch werden vorausgesetzt und während des Studiums weiter vertieft.

Der Master Management Franco-Allemand bringt mit seinen Inhalten und seiner Praxisorientierung hochqualifizierte Absolventen hervor, die für Tätigkeiten in deutschen und französischen Unternehmen und anderen Organisationen prädestiniert sind.

Zugangsvoraussetzungen

- Erster berufsbefähigender Abschluss (Bachelor)
- Sehr gute Französischkenntnisse
- Gute Englischkenntnisse

Kenndaten

Beginn zum Wintersemester 4 Semester

2 Langzeitpraktika (5 - 6 Monate) Doppeldiplom

Homepage:

<https://www.hs-mainz.de/studium/studiengaenge/wirtschaft/management-franco-allemand-ma/uebersicht/>

❖ **Praxisorientierte Kulturphilosophie (Stuttgart – Paris VIII)**

Gegenstand

Vermittlung kulturphilosophischer Kompetenz hinsichtlich der Analyse, Aufbereitung und Bewertung von kulturellen Praktiken im Bereich der Wissenschaft und Technik, der Künste, der Wirtschaft sowie der Politik.

Zugangsvoraussetzungen

- Guter oder sehr guter erster Studienabschluss in einem kulturwissenschaftlichen Fach (einschließlich der Geistes-, Sprach- und Sozialwissenschaften)
- gute Deutsch- und Französischkenntnisse
- Herausragendes gesellschaftliches Engagement wird berücksichtigt
- Bewerbungsgespräch

Kenndaten

Studiendauer: 4 Fachsemester Dreimonatiges, obligatorisches Praktikum

Homepage: <https://www.uni-stuttgart.de/studium/studienangebot/studiengang/Praxisorientierte-Kulturphilosophie-M.A.-deutsch-franzoesisch/>

❖ **Master of Arts / Master Recherche (Mainz – Dijon)**

Gegenstand

Ziel der integrierten Studiengänge Mainz-Dijon ist der Erwerb zweier, jeweils national anerkannter Abschlüsse nach dem erfolgreichen Absolvieren des entsprechenden Studiengangs. Die deutsche Hochschule vergibt den Master of Arts (M. A.), die französische Hochschule den Master Recherche.

Neben der binationalen Fachausbildung in zwei Bildungssystemen ist der Erwerb interkultureller Kompetenzen ein wichtiger Bestandteil des Studiums. Gegenüber den regulären Studiengängen bieten die integrierten Studiengänge nicht nur einen

Doppelabschluss, sondern bilden die Studierenden ohne Studienzeitverlängerung für den internationalen Arbeitsmarkt aus.

Das Studium wird in einer deutsch-französischen Jahrgangsguppe absolviert. Aus den Unterschieden zwischen dem deutschen und dem französischen Studiensystem ergeben sich fachliche und organisatorische Besonderheiten des Studiengangs im Vergleich zu rein nationalen Studiengängen.

Studienfächer

Im integrierten Master of Arts wird nur ein Fach studiert. Folgende Fächer stehen zur Auswahl:

- [Master of Arts Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte / Master Recherche Lettres modernes](#)
- [Master of Arts Komparatistik / Master Recherche Lettres modernes](#)
- [Master of Arts Germanistik / Master Recherche Etudes germaniques](#)
- [Master of Arts American Studies / Master Recherche Etudes anglophones](#)
- [Master of Arts Philosophie / Master Recherche Imaginaire et Rationalité](#)
- [Master of Arts Geschichte: Alte Geschichte / Master Recherche Histoire Ancienne](#)
- [Master of Arts Mittelalterliche Geschichte / Master Recherche Histoire Médiévale](#)
- [Master of Arts Geschichte: Neuere und Neueste Geschichte / Master Recherche Histoire Moderne et Contemporaine](#)
- [Master of Arts Kunstgeschichte / Master Recherche Histoire de l'art](#)

Die Studierenden aller Fächer im Master Mainz-Dijon bilden eine Jahrgangsguppe. Sie durchlaufen das Studium gemeinsam und besuchen auch ein fachübergreifendes interkulturelles Modul gemeinsam.

Bitte beachten Sie, dass seit dem Wintersemester 2017/18 der Master Italienische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte / Master Recherche Études italiennes nicht mehr angeboten wird.

Zulassungsvoraussetzungen

- In der Regel ein Bachelorabschluss, eine französische Licence oder ein gleichwertiger Abschluss im jeweiligen Fach, durch den eine fachspezifische Mindestanzahl von Leistungspunkten in der entsprechenden Disziplin nachgewiesen werden kann
- sehr gute Deutsch- und Französischkenntnisse

Kenndaten

4 Semester

Zulassung zum Sommer- und Wintersemester 2 Semester in Mainz, 2 in Dijon

Möglichkeit eines integrierten Drittlandaufenthaltes im 3. Semester

Homepage: <https://www.dijon.uni-mainz.de/master-of-arts-master-recherche/>

IN FRANKREICH

SORBONNE NOUVELLE PARIS III

<http://www.univ-paris3.fr>

❖ **Master 1 Etudes européennes**

L'objectif principal du Master 1 d'Études européennes est d'offrir aux étudiants des connaissances sur les politiques européennes de l'UE et les politiques nationales de ses États membres en vue d'une poursuite de la recherche ou d'une orientation professionnelle. L'approche pluridisciplinaire associe les dimensions historique, économique, juridique et politique des thématiques européennes.

Cependant, la démarche se veut moins disciplinaire que thématique. Trois grands axes sont étudiés : la construction européenne et relations internationales ; les institutions et les systèmes politiques de l'UE et dans l'UE ; la gouvernance économique et sociale.

En histoire, la thématique, qui se focalise sur le vingtième siècle et concerne la construction politique et identitaire de l'Europe, se décline selon trois orientations : l'intégration européenne, les relations internationales, et les politiques culturelles.

En économie, l'objectif est d'étudier la construction de l'espace économique et social européen, son fonctionnement, ses relations avec d'autres zones régionales, et son intégration dans la mondialisation.

En droit, il s'agit d'une part de travailler sur les assises de l'Union que sont les idées politiques ayant participé de l'histoire européenne et les droits fondamentaux reconnus comme valeurs communes ; il s'agit d'autre part de considérer les traductions juridiques de ces assises de l'Union que sont les quatre libertés fondamentales, et les garanties juridictionnelles assurant leur respect.

En science politique, est privilégiée l'analyse du système politique de l'Union, les rouages qui le déterminent et les acteurs qui l'animent.

L'étude d'une langue vivante étrangère est obligatoire, en privilégiant les langues de spécialités, au travers de l'étude des concepts économiques, juridiques et institutionnels. Une formation en Français langue étrangère est possible pour les étudiants étrangers.

Un séjour d'un semestre dans une université étrangère en Europe est proposé au SM1, en particulier dans les universités avec lesquelles le département d'Études européennes entretient des relations de coopération soutenues

Niveau(x) de recrutement : Bac + 3

Formation(s) requise(s)

Pour intégrer la première année du Master d'Études européennes, les étudiants doivent être titulaires d'une Licence. Il s'agit évidemment de la Licence d'Études européennes de l'Université Sorbonne Nouvelle, mais aussi des Licences obtenues dans l'une des quatre disciplines étudiées dans l'institut d'Études européennes, que sont l'histoire, l'économie, le droit, et la science politique.

Par ailleurs, le Master peut accueillir des étudiants étrangers qui justifient d'un diplôme équivalent à la Licence dans l'une des quatre disciplines sus-mentionnées et qui passent avec succès les tests de français, sous réserve de l'accord de la commission pédagogique et scientifique du Master. Cette commission se prononce également pour l'admission en Master des étudiants en VAE.

Admission

La procédure d'admission à suivre varie selon votre situation personnelle. Avant de postuler ci-dessous sur cette formation, vérifiez bien les conditions d'admission (procédures APB, DAP,

Campus France ou procédure Université) dont vous relevez. Si vous êtes bien concerné par la procédure d'admission Université, suivez les indications suivantes:

La campagne d'admission sera ouverte à partir du 14 avril 2014 et jusqu'au 6 septembre 2014. Vous pourrez déposer un dossier de candidature en ligne ici même.

Une fois ce dossier saisi, vous devrez envoyer l'ensemble des documents demandés au correspondant qui vous sera indiqué à la fin de votre connexion.

Consultez régulièrement votre dossier en ligne.

Un accusé réception sera envoyé par courriel quand le dossier sera traité. Le résultat de la commission sera communiqué par courriel au candidat.

❖ **Master 1 Lettres Modernes**

Le Master Recherche de Lettres modernes donne aux étudiants « littéraires » une compétence scientifique plus large et plus équilibrée que les précédents diplômes (Maîtrise et DEA) qu'il remplace. Plusieurs parcours sont proposés :

Parcours 1 : « Littérature et civilisation françaises » (responsable M. Paolo Tortonese : Paolo.Tortonese@univ-paris3.fr)

Actuellement le plus emprunté, ce parcours permet aux étudiants de découvrir l'ensemble des domaines de recherche en littérature française, du haut Moyen Âge à l'extrême contemporain, selon une pluralité d'approches correspondant au grand nombre de séminaires ouverts dans ce domaine.

Parcours 2 : « Études de genres et littératures francophones » (responsable : M. Xavier Garnier : xavier.garnier@univ-paris3.fr)

Ce parcours articule une réflexion sur la question du genre dans ses approches plurielles (différences sexuelles, études féminines, féminismes) et l'analyse de leur inscription dans les genres littéraires et les formes artistiques. Il s'agit ainsi d'apprendre à lire autrement et à réinterpréter les œuvres selon des mises en relation nouvelles et la dynamique des diversités culturelles. Cette démarche croise la réflexion théorique sur le fait littéraire francophone qui s'appuiera sur l'histoire comparée des différentes aires ou traditions culturelles des pays francophones, depuis le XVIIe siècle (Europe, Canada), jusqu'aux colonialismes et post-colonialismes à l'aube du XXIe siècle, qui a abouti à la notion de francophonie, souvent mise en débat aujourd'hui

Parcours 3 : « Discours, Culture, Médias » (responsable Jean-Michel Maulpoix : jean-michel.maulpoix@univ-paris3.fr)

Ce parcours a pour fonction de donner une formation aux étudiants qui se destinent à travailler dans le journalisme ou dans les médias, ou éventuellement à poursuivre une recherche sur littérature et journalisme. Il se distingue nettement du Master 2 Pro LATERP qui a pour fonction de former aux métiers de l'édition ou de la rédaction professionnelle (voir sa description en annexe).

Master « Européen en Etudes Françaises et Francophones» (responsable : nathalie.dauvois@univ-paris3.fr).

Ce parcours est en partenariat avec les universités : Laurea magistrale in lingue e letterature europee, americane e postcoloniali (Università Ca'Foscari Venezia), Master of Arts (Humboldt-Universität zu Berlin), Master mention Lettres (Université Sorbonne Nouvelle -

Paris 3). [Fiche Master 1 Européen](#), voir également le site de l'université de Lausanne (qui ne participe pas à la codiplomation, mais reste partenaire des échanges) <http://www.unil.ch/fra/page91288.html>. Attention les personnes candidatant dans le parcours "Européen" doivent passer par E-Candidat (voir onglet "Admission") mais ils doivent également imprimer la fiche suivante : Formulaire d'inscription et la joindre avec les documents demandés dans E-Candidat.

Master « Etudes médiévales (responsable : Mme Michelle Szkilnik michelle.szkilnik@univ-paris3.fr)

Ce master, qui regroupe de manière inédite les enseignements de quatre établissements parisiens (Paris-Sorbonne, Sorbonne Nouvelle, école normale supérieure et école nationale des Chartres), forme à la recherche littéraire pour les textes médiévaux, avec une ouverture interdisciplinaire au sein de la spécialité médiévale.

Master « Littérature française : de la Renaissance aux Lumières » (responsable : M. Michel Magnien Michel.Magnien@univ-paris3.fr).

Ce Master, assuré en collaboration avec l'ENS, est destiné à des littéraires intéressés par une ouverture interdisciplinaire et désirant s'engager dans un travail de recherche concernant la période qui va de la Renaissance à la Révolution de 1789.

N.B. La **préparation au concours du CAPES** est désormais assurée à l'intérieur d'un nouveau master, le Master MEEF (« Métiers de l'enseignement, de l'éducation et de la formation »), coordonné par l'ESPE de Paris (« École supérieure du professorat et de l'éducation », ex IUFM) et dont les universités de Paris 3, Paris 4 et Paris 7 sont partenaires. (**responsable Mme Claire DOQUET : claire.doquet@univ-paris3.fr**).

Les candidatures au master MEEF doivent être faites sur le site de l'ESPE de Paris (<http://www.espe-paris.fr>). Une fois leurs candidatures acceptées, les étudiants doivent ensuite s'inscrire administrativement dans l'université qu'ils ont choisie comme université de rattachement (Paris 3, Paris 4 ou Paris 7).

Conditions d'admission:

Admission de droit : Licence complète « Lettres »

Admission par validation des acquis : pour les étudiants issus d'autres filières proches

Admission avec diplôme équivalent pour les étudiants étrangers

Master 1 Littérature Générale et Comparée

La formation propose un approfondissement des méthodes et des perspectives de la Littérature générale et comparée et un début de spécialisation dans un domaine de la discipline (aire linguistique, aire culturelle, période, méthodes et approches). En première année du master, l'étudiant suit une initiation systématique aux principales orientations de la discipline, et une formation à la rédaction de travaux sur des sujets spécifiques. Les thèmes des séminaires de M1 sont conçus pour répondre aux objectifs définis et pour permettre aux étudiants de percevoir clairement les articulations de la discipline.

Conditions d'admission

Niveau(x) de recrutement : Bac + 3

Formation(s) requise(s)

Admission de droit : Licence complète « Lettres modernes », « Langue, littérature et civilisation étrangère », « Littérature générale et comparée »

Admission par validation des acquis : pour les étudiants issus de licence sciences humaines avec mise à niveau en langue et littérature étrangère, et en littérature générale et comparée

Admission avec diplôme équivalent pour les étudiants étrangers

❖ **Master 1 Conception et direction de projets culturels (Durée : 1 an)**

La médiation culturelle est un champ d'études et de pratiques centré sur la médiation entre l'artiste ou l'institution culturelle, et ses publics. Il est alimenté par de nombreuses disciplines (épistémologie, Histoire, Esthétique, Sociologie, Sémiotique, Économie, Psychologie, Anthropologie, Droit, Gestion...). La formation vise à fournir des informations de pointe sur le concept de médiation culturelle. Dans cette perspective, l'équipe de recherche travaille à développer de manière interdisciplinaire le champ de connaissances lié à la médiation culturelle.

L'enseignement du Master 1 « Conception et direction de projets culturels » est le tronc commun aux différents Master 2.

Objectifs

Cette formation prépare à devenir

- Concepteurs et développeurs de projets culturels
- Concepteurs et développeurs de projets touristiques, articulés à partir d'une vision respectueuse du patrimoine et de l'environnement
- Médiateurs, notamment dans les musées (guides-conférenciers), mais aussi au niveau de la musique
- Acteurs et des chercheurs à même de penser les nouveaux enjeux de la culture et des politiques culturelles, dans un contexte économique et géopolitique en pleine mutation.

Conditions d'admission

Niveau(x) de recrutement : Bac + 3

Formation(s) requise(s)

Admission de droit : Licence complète « Conception et mise en œuvre de projet culturel » acquise à l'université Sorbonne Nouvelle - Paris 3 durant l'année universitaire 2013/2014

Admission par validation des acquis : pour les étudiants issus d'autres filières Admission avec diplôme équivalent pour les étudiants étrangers

Niveau minimum requis en langue anglaise : B2 Admission

La procédure d'admission à suivre varie selon votre situation personnelle. Avant de postuler ci-dessous sur cette formation, vérifiez bien les conditions d'admission (procédures APB, DAP, Campus France ou procédure Université) dont vous relevez. Si vous êtes bien concerné par la procédure d'admission Université, suivez les indications suivantes :

La campagne d'admission sera ouverte à partir d'avril 2014.

Vous pourrez déposer un dossier de candidature en ligne ici même. (L'intitulé M1 Médiation culturelle correspond au M1 Conception et direction de projet culturel.)

Une fois ce dossier saisi, vous devrez envoyer l'ensemble des documents demandés au correspondant qui vous sera indiqué à la fin de votre connexion.

Consultez régulièrement votre dossier en ligne.

Un accusé réception sera envoyé par courriel quand le dossier sera traité.

Le résultat de la commission sera communiqué par courriel au candidat. La décision de la commission est définitive. Il n'y a pas d'appel.

❖ **Master 1 Master Langage, langues, parole : théories et pratiques**

Parcours Phonétique et Phonologie

Le Master Phonétique et Phonologie est inséré en tant que parcours phonétique au sein du Master « Langage, Langues, Parole ».

Le Master Phonétique et Phonologie se propose de fournir une formation de pointe aux étudiants en phonétique expérimentale et en phonologie. Traditionnellement, les étudiants viennent d'horizons très divers : des étudiants français et étrangers provenant de la formation des sciences du langage ou possédant une licence de langue, de lettres ou autres et s'intéressant à :

- la production et à la perception de la parole
- la phonologie
- la pédagogie de l'oral (sons et prosodie)
- la syntaxe de l'oral
- la typologie
- la reconnaissance automatique et la synthèse de la parole
- la phonétique clinique
- etc.

Objectifs

Ce parcours concerne tous ceux qui aimeraient se consacrer à la recherche ou à l'enseignement ; des linguistes étrangers et des professeurs de langues qui veulent à la fois apprendre la phonétique et approfondir leur connaissance sur le français pour enseigner ensuite le français à l'étranger ; des orthophonistes déjà en activité, qui cherchent un complément de formation (et dont certains font désormais de la recherche) ; des ingénieurs intéressés par les technologies vocales ; des étudiants possédant une qualification de médecin-phoniatre ou de médecin-ORL. ; et épisodiquement, des professeurs de chants.

Au sein de ce Master, il est possible de choisir à la carte parmi une palette de cours qui permettent de s'orienter (outre le parcours général) vers une spécialisation en phonétique clinique ou en enseignement des langues.

Admission

Admission Licence Conseillée (en M1) :

Sciences du langage

Lettres

Littérature et civilisations étrangères et regionals

Admission avec diplôme équivalent pour les étudiants étrangers

Inscription

Candidature et admission :

Procédure :

Avant de postuler ci-dessous sur cette formation, vérifiez bien la procédure d'admission (Etudes en France ou procédure Université) dont vous relevez [ici](#).

Si vous êtes bien concerné par la procédure d'admission Université, suivez les indications suivantes:

La campagne d'admission sera ouverte à compter d'avril, selon le calendrier propre à la formation et sous réserve de l'ouverture opérationnelle de l'application (pour les campagnes de candidature en ligne).

Vous pourrez consulter le calendrier de dépôt de candidature, le détail des pièces à fournir et la marche à suivre pour déposer un dossier [ici](#).

- Une fois ce dossier saisi, vous devrez envoyer par courrier postal l'ensemble des documents demandés au correspondant qui vous sera indiqué lors de votre connexion.
- Consultez régulièrement votre dossier en ligne.
- Un accusé réception sera envoyé par courriel quand le dossier sera traité.
- Vous serez informé des résultats d'admission par courriel.

UNIVERSITÉ SORBONNE - PARIS IV

❖ Master Littérature, Philologie, Linguistique : Littératures Françaises

Le Master recherche répondant à la spécialité « Littératures françaises » a pour objectif de former à la recherche littéraire. Cette formation est offerte à des étudiants titulaires d'une licence littéraire et qui se destinent à l'enseignement secondaire ou supérieur ainsi qu'à toutes les professions liées à la vie culturelle, édition, journalisme etc. Elle joint à des enseignements spécialisés, de larges ouvertures interdisciplinaires assurées aussi bien à l'intérieur de l'université de Paris-Sorbonne qu'à l'extérieur.

Divers accords permettent aux étudiants de suivre des formations dans d'autres institutions universitaires parisiennes (ENS Ulm et Lyon, Ecole des Chartes, universités parisiennes) ou à l'étranger.

Profil des étudiants

Étudiants titulaires d'une licence littéraire et qui se destinent à l'enseignement secondaire ou supérieur ainsi qu'à toutes les professions liées à la vie culturelle, audiovisuel, édition, journalisme etc

Ce master accueille de nombreux étudiants étrangers, qu'ils viennent ou non dans le cadre des échanges Erasmus. Des étudiants de littérature française viennent en effet de toutes les régions du monde.

Condition d'accès

Titulaire d'une licence de Lettres

Pour postuler à cette formation : [Se Préinscrire](#)

Mehr Infos: <http://www.paris-sorbonne.fr/nos-formations/la-formation-initiale/choisir-par-niveau/master-2965/litterature-philologie-et-3711/masters-recherche-3993/litteratures-francaises/objectifs-de-la-formation-4259/>

und

[http://www.paris-sorbonne.fr/IMG/pdf/Brochure_2013-2014_Master_LPL -
specialite Litteratures francaises 2013-07-23 .pdf](http://www.paris-sorbonne.fr/IMG/pdf/Brochure_2013-2014_Master_LPL_-_specialite_Litteratures_francaises_2013-07-23_.pdf)

❖ **Master Littérature, Philologie, Linguistique : Littératures comparées**

Présentation

Le master recherche a pour objectif de former à la recherche littéraire. Cette formation est offerte à des étudiants titulaires d'une licence littéraire et qui se destinent à l'enseignement secondaire ou supérieur ainsi qu'à toutes les professions liées à la vie culturelle, édition, journalisme etc.

Elle joint à des enseignements spécialisés, de larges ouvertures interdisciplinaires – et en particulier sur les littératures étrangères – assurées aussi bien à l'intérieur de l'université de Paris-Sorbonne qu'à l'extérieur.

Divers accords permettent aux étudiants de suivre des formations dans d'autres institutions universitaires parisiennes (ENS Ulm et Lyon, École des Chartes, universités parisiennes) ou à l'étranger.

Les étudiants doivent suivre les cours correspondant à plusieurs « unités d'enseignement » ([UE](#)), assurés par les enseignants de la spécialité, de la mention ou hors de la mention.

Ils doivent suivre un enseignement de langue vivante à chacun des quatre semestres.

Certains séminaires peuvent être suivis dans d'autres composantes de l'université – en particulier dans les U.F.R. de littératures étrangères – ou dans d'autres universités selon des conditions définies. L'initiation à la recherche se déroule, pour chaque année du master, sur deux semestres sous la direction d'un directeur de recherche, choisi pour l'année.

Un projet de recherche est défini, élaboré et documenté au cours du 1er semestre ([UE](#) 5 en master 1, [UE](#) 4 en master 2). Il fait l'objet d'une évaluation à la fin du 1er semestre. Ce projet de recherche donne lieu à un mémoire de recherche rédigé au cours du second semestre ([UE](#) 4 en master 1 (2e semestre) et en master 2 (2e semestre)). Projet de recherche et mémoire sont encadrés par un cours dans les [UE](#) correspondant. Le mémoire est évalué au cours d'une soutenance. Il compte environ 60 pages pour le Master 1 et environ 100 pages pour le Master 2.

Parcours :

Antiquité et modernité

Mythe et littérature

Lettres et arts

Littératures européennes

Ces parcours sont indicatifs et ne constituent pas un cadre contraignant

Mémoire en M1* : oui (60 pages environ)

Mémoire en M2* : oui (100 pages environ)

En master 1 et en master 2, les étudiants seront évalués, pour chaque semestre, pour les cours et les séminaires, par un contrôle continu, des travaux rédigés ou des oraux. Dans certains cas on pourra recourir à un examen terminal.

Les deux Mémoires jouent, avec la « validation du projet de recherche » un rôle essentiel dans l'évaluation. Le tiers des [ECTS](#) lui sont attachés en Master 1 et la moitié en Master 2. La prise en compte du mémoire pour l'obtention de la mention est encore plus significative.

Objectifs et compétences visées

Maîtrise de l'argumentation écrite et orale, de l'analyse de documents de toutes sortes, de la recherche documentaire, de la recherche et de la synthèse des informations. Suivi d'un projet (définition des objectifs, planification de la réalisation) et rédaction de documents. Maîtrise méthodologique (formulation d'hypothèses et capacité à les évaluer et les reformuler).

Maîtrise de la transmission didactique (élaborer des séquences pédagogiques, gérer la progression d'un [apprentissage](#)).

Pratique des langues vivantes. Formation culturelle large, dans un cadre interculturel. Capacité à prendre en compte les variables culturelles ; capacité à analyser les documents en fonction de leur contexte culturel et historique.

Connaissance approfondie de la littérature et de ses méthodes d'analyse.

Pratique expérimentée de logiciels (traitement texte, Excel, PowerPoint) et du web.

Capacité à travailler en groupe.

Mobilité internationale

Les séjours linguistiques sont fortement recommandés.

Informations sur la rubrique : [International](#)

Condition d'accès

Titulaire d'une licence de Lettres

Pour postuler à cette formation : [Se Préinscrire](#)

Mehr Infos: <http://www.paris-sorbonne.fr/objectifs-de-la-formation-4254> und [http://www.paris-sorbonne.fr/IMG/pdf/Brochure_2013-2014_Master_LPL -
_specialite_Litteratures_comparees_2013-07-23_.pdf](http://www.paris-sorbonne.fr/IMG/pdf/Brochure_2013-2014_Master_LPL_-_specialite_Litteratures_comparees_2013-07-23_.pdf)

❖ **Master Littérature, Philologie, Linguistique : Langue Française**

Présentation

Le Master spécialité "Langue française" couvre tous les aspects de la recherche en langue française. Il est adossé, pour cette formation, à l'E.A. 4509 « Sens, Texte, Informatique, Histoire », au sein de l'Ecole doctorale V « Concepts et Langages ». Des cycles de conférences ainsi que des journées d'études organisés par cette équipe sont proposés aux étudiants dans

le cadre du tronc commun ; les séminaires accueillent librement les doctorants, permettant des échanges fructueux entre étudiants plus ou moins avancés dans la recherche.

Deux axes de cette formation peuvent notamment être dégagés :

- un axe synchronique : linguistique et sémiotique littéraire (sémantique, stylistique, sémiostylistique, intersémiotique des arts, analyse du discours, rhétorique générale, poétique) ; francophonie et variété des français actuels.
- un axe historique et philologique : édition de textes anciens et modernes, histoire de la langue (lexicologie, syntaxe, grammaire), linguistique française diachronique, histoire de la poétique et de la rhétorique.
- Plusieurs domaines de recherche sont proposés dans le cadre de ce Master :
- Didactique du français
- Français médiéval
- Histoire de la langue
- Linguistique romane, langue et littérature d'oc
- Morphologie, syntaxe
- Philologie
- Poétique, rhétorique, sémiotique, stylistique
- Sémantique, lexicologie, lexicographie
- Variété des français, sociolinguistique

Objectifs et compétences visées

Savoirs spécifiques : Culture approfondie de la langue et de la littérature françaises :

- Connaissance croisée des époques, des genres (littéraire, musical, cinématographique et théâtral), des auteurs, des courants de pensée
- Linguistique textuelle, stylistique et sémiotique littéraires
- Histoire de la langue française et philologie

Savoir-faire spécifiques :

Analyse et synthèse :

- Étude des procédés rhétoriques et stylistiques pour analyser les messages complexes et les différents niveaux d'énonciation
- Analyse très précise de la force argumentative des discours
- Capacité à s'immerger dans les spécificités d'une pensée précise de toute époque sans l'extraire de son contexte sociétal : capacité à poser à la fois un regard panoramique et très précis sur l'objet étudié
- Compte rendu critique d'une œuvre ou d'un document scientifique

Communication en français :

- Expression rigoureuse et précise de la langue française : exigence de l'exactitude de la pensée et des enchaînements argumentatifs
- Rédaction d'un mémoire exposant une recherche personnelle appuyée sur un état de l'art solidement documenté

Savoir-faire transversaux: Conduite d'un projet de recherche :

- Définition d'un objet de recherche, construction d'une problématique originale à résoudre et formalisation des hypothèses à vérifier
- Conception de la méthodologie

- Élaboration d'un rétro-planning et gestion du temps en continu
- Élaboration et exploitation d'une bibliographie et d'une webographie ; recueil de sources complémentaires de différentes natures et époques (archives, iconographies...) ; gestion d'une veille thématique
- Mobilisation sélective et synthétique de l'information pertinente
- Capacité à approfondir un sujet, à l'étudier dans tous ses aspects et à le situer dans son contexte:

Mobilité internationale

Les échanges de type Erasmus y sont vivement encouragés.

Informations sur la rubrique : [International](#)

Condition d'accès

Etre titulaire d'une licence de Lettres; Lettres modernes et classiques, Lettres Modernes Appliquées, Sciences du langage, Langue française et techniques informatiques. Il est également ouvert aux étudiants préparant les concours d'enseignement (Capes et Agrégation).

Étudiants hors Paris-Sorbonne et déjà inscrit dans le supérieur ou étudiants de Paris-Sorbonne souhaitant changer de formation : [Se Préinscrire](#)

Droits de scolarité

Frais d'inscription : <http://www.paris-sorbonne.fr/>

Pré-requis

L'[UFR](#) de langue française organise en septembre des stages facultatifs de remise à niveau dans les disciplines suivantes:

Français médiéval

Stylistique

Linguistique

Mehr Infos unter : <http://www.paris-sorbonne.fr/nos-formations/la-formation-initiale/choisir-par-niveau/master-2965/litterature-philologie-et-3711/masters-recherche-3993/langue-francaise-4237/objectifs-de-la-formation-4239/>
http://www.paris-sorbonne.fr/IMG/pdf/Brochure_2013-2014_Master_LPL_Langue_francaise_2013-09-10_.pdf

❖ **Master Lettres Modernes Appliquées**

Le master professionnel de Lettres modernes Appliquées a pour objectif :

en première année, de parfaire la formation générale nécessaire aux métiers de l'édition, de l'audiovisuel, de l'information et de la communication.... Grâce aux cours dispensés et à l'expérience du stage, l'étudiant peut aussi confirmer ou modifier ses choix d'orientation professionnelle.

en deuxième année, le master se distingue en deux options : le master « métiers de l'édition » et le master « métiers de l'audiovisuel », centrés sur les compétences techniques et intellectuelles propres à chaque formation.

La formation joint, à des enseignements spécialisés, de larges ouvertures interdisciplinaires (cours généraux sur le monde contemporain, articulation des cours magistraux d'audiovisuel,

d'édition, d'information / communication sur une thématique commune...). En fin de première année les étudiants peuvent changer de spécialité à l'intérieur de la mention (littérature française ou comparée, langue française, langue française appliquée, lettres classiques).

Conditions de recrutement :

En Master 1 :

- diplôme exigé : licence de la même discipline. Pour les titulaires d'une autre licence, demande de validation.
- nombre de places : **250**
- pré-requis : L'inscription en master 1 est de droit après la licence sous réserve de l'examen de cas particuliers : changements de cursus, validation des acquis. Elle est soumise à l'accord d'un directeur de recherche. Les étudiants sont donc invités, avant toute inscription en master 1ère année, à prendre contact avec un directeur de recherche qui devra signer le formulaire d'inscription. Les inscriptions se font dans la limite des places disponibles. Le passage de master 1 à master 2 se fait par une sélection.
- Profil des étudiants : Étudiants titulaires d'une licence littéraire et qui se destinent à toutes les professions liées à la vie culturelle, audiovisuel, édition, journalisme, communication, mais aussi relations internationales. Etudiants issus d'autres filières et souhaitant une formation littéraire pour une insertion dans les métiers de la culture. Ce master accueille des étudiants étrangers. Le stage obligatoire peut être accompli à l'étranger
- Entretien : non
- conditions de passage de M1 à M2 : sur concours
- Formation initiale : oui
- Formation continue : non
- Formation par apprentissage : non
- Stage obligatoire : oui

Association Effervescence,

Contact : info@effervescencesorbonne.com Site Web : www.effervescencesorbonne.com

Pour en savoir plus :

Liens utiles : www.effervescencesorbonne.com

Homepage:

<http://www.paris-sorbonne.fr/objectifs-de-la-formation-4264>

http://www.paris-sorbonne.fr/IMG/pdf/Brochure_Master_LMA_13-14.pdf

❖ Langue Française appliquée (Sorbonne University Abu Dhabi)

L'objectif principal du master Langue française appliquée est de former des enseignants hautement qualifiés à l'enseignement du français comme langue étrangère dans l'aire culturelle arabophone. Le diplôme internationalement reconnu est identique à celui qui est délivré à Paris, riche à la fois d'une longue expérimentation en Sorbonne et de son ancrage original dans l'Émirat d'Abou Dhabi.

En première année, les cours sont dispensés en français et en anglais (les étudiants sont censés être à l'aise dans les deux langues lors de l'obtention du diplôme). La première année, généraliste, est commune au cursus « Langue française : enseignement et édition ». Elle est destinée à renforcer les connaissances linguistiques et culturelles des étudiants, tout en leur permettant de découvrir, grâce à des cours généraux ou spécialisés, les différentes orientations professionnelles correspondant au cursus. Au deuxième semestre, les étudiants effectuent un stage correspondant à l'option choisie.

En deuxième année, ils sont dispensés en français.

La deuxième année combine un semestre de cours et un semestre de stage pédagogique. Le premier semestre assure une formation solide dans les trois domaines-clefs de la discipline : l'interculturalité (relations entre monde francophone et monde arabe, dans une perspective privilégiant l'étude comparée des textes et des traits culturels), la linguistique (française, contrastive dans le domaine franco-arabe), la didactique (dans l'entier de son champ : cognitif, psychologique, culturel, pratique)

Conditions d'admission

Pour s'inscrire dans l'un de nos programmes de masters, le candidat doit être titulaire d'une licence dans une discipline appropriée pour le diplôme d'études supérieures.

Normalement l'Université Paris-Sorbonne Abou Dhabi n'accepte pas des notes moyennes en dessous de 12/20 ou de 3.0/4.0 ou équivalent pour l'inscription en première année (M1) et en deuxième année (M2) de Master. La norme est d'avoir une moyenne minimum de 12/20 ou de 3.0/4.0 ou son équivalent pour l'admission au niveau du diplôme M2.

D'une preuve de compétences en anglais (écrite et orale), avec un score TOEFL de 550 au minimum (213 CBT, 79-80 iBT) ou avec un IELTS de 6,0 au minimum ou avec un City & Guilds IESOL B2.

Les candidats de M2 doivent avoir un minimum de 2 ans d'expérience professionnelle entre l'obtention de leur Licence et leur admission en deuxième année (M2) de Masters. pour le diplôme M2. Une expérience professionnelle de minimum de 3 ans est préférable.

Homepage: <https://www.sorbonne.ae/fr/study/postgraduate-study/master-in-teaching-french-as-a-foreign-language/>

UNIVERSITÉ DE NANTERRE - PARIS X

❖ Master Recherche Littérature Française

Le Master Lettres – Parcours « Littérature française » de Paris Ouest Nanterre La Défense propose une introduction à la recherche en Littérature française. Il est adossé au Centre des sciences des littératures de langue française (CSLF) et au Centre de recherches en littérature et poétique comparées. Les enseignements couvrent l'histoire de la littérature depuis le Moyen-Age jusqu'au plus extrême contemporain, et différentes aires pour la littérature comparée. L'équipe enseignante comprend des chercheurs spécialistes pour chaque période.

En Master 1, l'étudiant suit un tronc commun qui lui permet de se spécialiser dans différents parcours en M2. Il suit des enseignements fondamentaux dans sa discipline et des enseignements complémentaires méthodologiques et transversaux.

En Master 2, l'étudiant se spécialise en Littérature française. Il suit des enseignements fondamentaux dans sa discipline, des enseignements complémentaires méthodologiques et réalise sous la direction d'un enseignant-chercheur un premier mémoire de recherche spécialisé.

Homepage: <https://dep-lettresmodernes.parisnanterre.fr/formations-et-inscriptions/master/le-master-recherche-en-litterature-francaise-et-comparee-536489.kjsp>

❖ **Master Recherche Littérature Comparée**

Le **Master Lettres de Parcours Littérature comparée** de l'Université Paris Ouest Nanterre La Défense propose une introduction à la recherche en Littérature comparée. Il est adossé au Centre des sciences des littératures de langue française (CSLF) et au Centre de recherches en littérature et poétique comparées. Les enseignements couvrent l'histoire de la littérature depuis le Moyen-Age jusqu'au plus extrême contemporain, et différentes aires pour la littérature comparée. L'équipe enseignante comprend des chercheurs spécialistes pour chaque période.

En Master 1, l'étudiant suit un tronc commun qui lui permet de se spécialiser dans différents parcours en M2. Il suit des enseignements fondamentaux dans sa discipline et des enseignements complémentaires méthodologiques et transversaux.

En Master 2, l'étudiant se spécialise en Littérature comparée. Il suit des enseignements fondamentaux dans sa discipline, des enseignements complémentaires méthodologiques et réalise sous la direction d'un enseignant-chercheur un premier mémoire de recherche spécialisé.

Homepage : <https://www.parisnanterre.fr/offre-de-formation-/master-arts-lettres-langues-br-mention-lettres-br-parcours-litterature-comparee-418593.kjsp>

UNIVERSITÉ JEAN MOULIN LYON III

❖ **Master Lettres Modernes**

Objectifs

Le Master de Lettres Modernes a pour ambition d'assurer aux étudiants une formation de qualité tant en langue française qu'en littérature, française et internationale. Les enseignements proposés couvrent toutes les époques, du Moyen Âge au XXI^e siècle. Ils visent à former des spécialistes de la langue comme de la littérature, susceptibles de poursuivre notamment leurs études en doctorat. Les enseignements en littérature ont pour objectif de donner aux étudiants une bonne formation théorique et critique en littérature et sciences humaines, une ouverture sur des domaines nouveaux (à l'histoire et aux pratiques de l'édition

de texte à travers les siècles par exemple) et une culture littéraire dont l'étudiant choisit la dominante sans s'y restreindre : le choix de séminaires offerts aux étudiants comprend en effet pour les littératures française, francophone et comparée tous les genres et tous les siècles, de la littérature médiévale aux littératures de l'extrême contemporain, en France et dans le monde. Les enseignements en langue offrent la même diversité : à la spécialisation progressive en langue française du Moyen Âge à nos jours s'ajoutent en effet la possibilité de suivre des enseignements en langue ancienne ou dans la langue vivante choisie par l'étudiant. Les enseignements optionnels ont enfin pour objectif : D'acquérir des connaissances en sciences humaines, dans d'autres domaines que la langue ou la littérature (voir dans la maquette les cours dits transversaux) ou de suivre un enseignement pré-professionnalisant (utile pour la préparation du CAPES en candidat libre)

Spécificités

La construction de passerelles et la proposition de cours permettant la préparation des concours de recrutement du secondaire.

A côté des séminaires séculaires, des séminaires multiséculaires portant par exemple sur la relation du texte et de l'image du Moyen Âge à nos jours.

Ouvertures aux littératures du monde dans les séminaires de littératures comparées et de francophonie.

Réflexion sur la stylistique et la rhétorique par des séminaires, accessibles tout au long du cursus, spécifiquement dédiés à des problématiques « langue et style » et permettant d'aborder un processus d'écriture (le portrait, la stratégie énonciative, etc.) en diachronie à travers un corpus de textes variés.

Formations requises Accès en M1 :

- pour les étudiants titulaires de la Licence de Lettres modernes de Lyon 3, l'accès se fait de plein droit ;
- pour les étudiants titulaires d'une Licence de Lettres modernes d'une autre université, l'accès requiert une demande de transfert de dossier examinée en commission pédagogique (2 sessions, l'une avant l'été, l'autre à la rentrée).
- pour les étudiants titulaires d'une autre licence, le dossier de demande d'inscription est examiné en commission pédagogique (2 sessions, l'une avant l'été, l'autre à la rentrée).

Accès en M2 : Accès sur dossier examiné en commission pédagogique (2 sessions, l'une avant l'été, l'autre à la rentrée). Le M2 est ouvert aux étudiants titulaires d'un Master 1 de Lettres modernes obtenu à l'Université Lyon 3 ou dans une autre université française. Il est également accessible aux titulaires d'un Master 1 d'Histoire, de Philosophie après examen de leur dossier par la commission pédagogique. Toute autre demande sera examinée par la commission pédagogique.

Pour candidater en Master : <http://www.univ-lyon3.fr/master-lettres-modernes-994987.kjsp>

- ❖ **Master Lettres classiques (Langues, littératures et civilisations des mondes anciens)**

Objectifs

Le parcours « Langues, littératures et civilisations anciennes » (LLCA) de la mention Mondes anciens entend former de futurs spécialistes des langues et des littératures anciennes aptes à la fois à avoir un accès direct aux sources quelles qu'elles soient (manuscrits, papyrus, inscriptions...), à situer les textes de l'antiquité dans leur contexte historique et culturel et à traduire, éditer et commenter ces textes (notamment en utilisant les outils fournis par les humanités numériques).

Cette formation ambitieuse doit permettre aux étudiants d'acquérir une connaissance complète sur l'Antiquité dans tous ses aspects, mais aussi de maîtriser la bibliographie moderne (notamment en langues étrangères) pour pouvoir exercer pleinement leur esprit critique, produire une recherche originale et de haut niveau et être capables de l'enseigner et de la diffuser à leur tour.

Niveau de recrutement : Bac + 3

Formation(s) requise(s)

La formation est ouverte prioritairement aux titulaires d'une Licence de lettres classiques. Le cas des étudiants titulaires d'une autre licence sera examiné par la commission pédagogique.

Conditions d'admission

Admission en 1re année de Master

Les candidats doivent être titulaires d'une licence ou d'un diplôme de niveau Bac+3 reconnu comme équivalent. L'admission est prononcée, après examen par une commission pédagogique d'un dossier de candidature produit par l'étudiant. La commission évalue l'adéquation du profil et du cursus antérieur du candidat avec les objectifs et contenus de la formation. Pour les étudiants titulaires d'une licence d'une autre université, l'accès requiert une demande de transfert de dossier.

Admission en 2e année de Master

Les candidats doivent être titulaires de la première année de Master ou d'un diplôme de niveau Bac+4 reconnu comme équivalent (diplôme d'ingénieur, diplôme des grandes écoles littéraires, commerciales ou économiques, diplôme d'architecte, etc.).

Pour candidater en Master : <http://www.univ-lyon3.fr/master-langues-litteratures-et-civilisations-anciennes-llca--994468.kjsp>

UNIVERSITÉ CHARLES DE GAULLE – LILLE III

<https://www.univ-lille.fr>

❖ Master Lettres, Parcours Littératures et cultures européennes

Description de la formation

Vous souhaitez vous insérer dans une entreprise transfrontalière ou à vocation internationale pour remplir des missions d'analyse de situation et mener à bien des projets internationaux (implantation différenciée de produits, identification des besoins culturels spécifiques, questions d'éthique en entreprise etc.).

Le master Littératures et Cultures Européennes vous propose d'appréhender la culture et l'espace européen par une approche de l'art, de la culture, de l'histoire, de la philosophie et de la littérature des différents pays européens afin de vous transmettre une culture générale large et exigeante et vous donner des clefs d'analyse sur l'espace culturel européen.

Selon le poste occupé, vous pourrez être amené(e) à :

- participer au développement de l'information et de la communication dans l'entreprise ;
- gérer les besoins qualitatifs en ressources humaines, anticiper les besoins de l'entreprise en matière de compétence et d'adaptation à un milieu professionnel pluriculturel ;
- sélectionner des données qualitatives et quantitatives pour la direction, interpréter les informations, élaborer des prévisions, préconiser des choix en développant des créations et en concevant des projets ;
- animer une équipe de collaborateurs ;
- participer à la conception de projets de développement culturel local et les mettre en oeuvre afin de dynamiser un territoire.
- Compétences et savoirs enseignés
- Connaître les aires culturelles (histoire, idées, idéologies, représentations culturelles)
- S'adapter à des environnements culturels divers, à des codes culturels variés
- Analyser des discours (sens, symboles, valeurs) et des synthèses et traitement d'information
- Traiter des informations complexes
- Traiter des informations en langue étrangère
- Rédiger en langue étrangère
- S'adapter à des supports documentaires et conceptuels variés
- Savoir modéliser des connaissances (knowledge management) et maîtriser des logiciels de référencement
- Rédiger des documents longs et/ou argumentés et rédiger des synthèses de recherches (documents, compte rendus)
- Élaborer un projet, une stratégie et en justifier la démarche ou la pertinence
- Présenter des projets d'implantation, d'objets de négociation qui prend en compte les attentes culturelles spécifiques
- Savoir négocier
- Être polyvalent(e), autonome, créatif(ve) et savoir prendre des décisions.

Prérequis recommandés

En M1

Etre titulaire d'une licence de Lettres (tous parcours), Arts (tous parcours), Information Communication Culture (tous parcours), toutes spécialités de langues

En M2

Etre titulaire d'un M1 Littératures et cultures européennes avec mention AB au minimum, ou équivalent.

Conseils pour bien préparer votre entrée en M2

Soyez capable d'exposer votre projet et d'expliquer votre démarche

Faites valoir votre maîtrise d'au moins une langue étrangère

Ayez l'esprit ouvert, curieux

❖ Master Lettres, Parcours Éditions numériques et imprimées de textes littéraires

Objectifs de la formation

Avez-vous envie de diffuser et de partager des connaissances sur les oeuvres littéraires que vous aimez ?

Le master Lettres parcours Éditions numériques et imprimées de textes littéraires vous aide à devenir "éditeur" au sens scientifique du terme : c'est-à-dire, la personne qui choisit, présente, explique et commente un texte dans le cadre d'une édition imprimée ou numérique. Cette formation vous permet d'associer la sensibilité et les connaissances littéraires à la maîtrise d'outils techniques dans le traitement automatique des langues.

Spécificités de la formation

Unique dans le panorama régional, le parcours Édition numérique et imprimée de textes littéraires répond aux multiples possibilités qu'offrent les nouvelles technologies et les nouveaux supports de l'information en termes d'édition critique, de valorisation du patrimoine littéraire, et de publication en ligne, sur liseuses ou tablettes : autant d'éléments fondamentaux dans le domaine des humanités numériques, secteur émergent actuellement, aussi bien du point de vue scientifique que professionnel.

Vous bénéficiez d'une formation pluridisciplinaire en lettres et en informatique éditoriale qui peut vous ouvrir de réelles opportunités de travail dans les métiers de l'édition ou de la recherche.

Adossement à la recherche

- Le Master Lettres est adossé au [laboratoire ALITHILA](#) ? Analyses littéraires et histoire de la langue.

Compétences visées

- Elaborer une édition critique format papier ou numérique (rédaction d'introduction, préfaces, notes, bibliographies et autres éléments éditoriaux)
- Capacité à fournir un travail dans les différentes étapes de la chaîne éditoriale (établissement du texte, préparation du tapuscrit, relecture d'épreuves, indexation)
- Maîtrise des outils traditionnels et informatiques pour le relevé de variantes
- Maîtrise des outils les plus récents et des méthodes les plus novatrices ou usitées dans le monde de l'édition en matière de structuration XML et d'enrichissement semiautomatique des textes, de manipulation et de gestion des flux XML, et

d'élaboration d'éditions mises en forme en fonction des formats et supports de lecture

<https://www.univ-lille.fr/index.php?id=323&fiche=fr-17lettres-31527>

❖ **Master Lettres, Parcours Littérature de jeunesse**

Description de la formation

Vous souhaitez orienter votre activité vers l'industrie du livre de jeunesse ou approfondir vos connaissances en littérature de jeunesse?

Le Master Lettres parcours Littérature de jeunesse vous dote de connaissances littéraires, de compétences critiques ainsi que de savoir-faire techniques.

Il vous permet d'aborder aussi bien le domaine de l'édition, de la librairie ou de la recherche que celui de la littérature de jeunesse envisagée dans ses aspects esthétiques, historiques, sociologiques et philosophiques.

Spécificités de la formation

Selon le poste occupé, vous pouvez être amené-e à :

- Coordonner l'édition d'œuvres littéraires pour la jeunesse
- Diffuser et commercialiser des textes littéraires pour la jeunesse
- Interpréter des textes littéraires pour la jeunesse
- Rédiger des textes littéraires pour la jeunesse

Adossement à la recherche

- Le Master Lettres est adossé au [laboratoire ALITHILA](#) ? Analyses littéraires et histoire de la langue.

Compétences visées

- Analyser et interpréter des textes littéraires pour la jeunesse
- Analyser et interpréter l'image
- Connaître l'histoire de la littérature de jeunesse
- Savoir évaluer de manière critique des textes littéraires pour la jeunesse
- Connaître les milieux de l'édition et de la librairie
- Acquérir des techniques relatives aux métiers d'éditeur et de libraire
- Écrire de manière réflexive des textes littéraires pour la jeunesse

<https://www.univ-lille.fr/formations/fr-17lettres-31523.html>

❖ **Master Journalisme d'entreprise et de collectivité**

Description de la formation

Ce parcours forme des professionnels de la communication aptes à maîtriser les stratégies de communication et à y inscrire, de façon spécifique, les démarches d'information en direction des publics internes et externes. Cette double compétence en communication et en journalisme est aujourd'hui recherchée par les collectivités, les entreprises, les agences

spécialisées dans l'édition et de façon générale par toutes les organisations qui développent à l'interne ou en externe des publications, des informations, des sites intranet ou internet, etc.

Compétences visées

- Comprendre les contextes organisationnels et sociaux et leurs enjeux,
- Situer la spécificité des démarches d'information et leur rôle dans les politiques de communication interne et externe,
- Maîtriser les techniques journalistiques,
- Piloter la production d'une publication de la conception à l'impression, puis à l'évaluation de sa réception,
- Participer à la conception, à l'alimentation et à l'évaluation d'un site web.

<https://www.univ-lille3.fr/ufr-deccid/infocom/formations/iccd-jec/>

❖ MASTER CULTURE ET COMMUNICATION: Parcours Métiers de la culture, développement et action culturels dans les territoires (MCDACT)

Description de la formation

Le développement des activités artistiques, culturelles et de loisirs requiert des professionnels capables de susciter de nouvelles pratiques, de favoriser la participation de nouveaux publics, de promouvoir des programmations audacieuses, de penser et articuler échanges et développement culturel tant au niveau local qu'à l'international. Le **Master Culture et Communication parcours Métiers de la culture** vise à répondre à ces enjeux, à partir d'un Master 1 en tronc commun, puis d'une spécialisation en Master 2.

Le parcours Développement et Action Culturels dans les territoires (MC DACT) cherche à interroger les modalités de la mobilisation de la culture comme levier du développement local et permet d'appréhender les problématiques sociales et politiques liées à l'action culturelle. Il s'agit de s'intéresser autant aux nouvelles démarches avec les populations qu'au travail avec les élu-e-s, aux droits culturels qu'aux acteurs des politiques sociales, aux identités culturelles qu'aux questions de mémoire.

Spécificités de la formation

Dans le cadre de votre activité, vous serez amené-e à :

- Élaborer et promouvoir des projets culturels avec les acteurs d'un territoire
- Mettre en place des événements culturels
- Définir le volet culturel d'un projet territorial
- Mettre en place une politique culturelle sur un territoire et/ou évaluer un événement ou une politique culturelle

Adossement à la recherche

- Le Master Culture et Communication est principalement adossé à l'unité de recherche [GERIICO](#) (Groupe d'Etudes et de Recherche Interdisciplinaire en Information et Communication) et plus particulièrement à l'axe thématique 2 ?Culture et médias dans l'espace public?

Compétences visées

- Connaître l'ensemble des politiques liées à la culture et aux médias
- Connaître les enjeux culturels, sociaux, économiques et symboliques propres aux dispositifs culturels
- Maîtriser les modes de communication des mondes de la culture
- Être capable d'évaluer les enjeux et les risques des innovations artistiques, culturelles et technologiques
- Comprendre les conditions de développement des productions culturelles contemporaines.
- Connaître les enjeux artistiques, sociaux et symboliques propres aux territoires et aux populations ciblées comme public
- Être capable de mener des relations avec des structures associatives et/ou publiques
- Être capable de gérer des équipes à statuts multiples dans le cadre de structures associatives et/ou publiques, parfois privées
- Connaître les conditions de développement des structures de production du spectacle vivant (théâtre, arts de la rue, danse, musique, cirque...)

<https://www.univ-lille.fr/index.php?id=323&fiche=fr-17cultureetcommunication-29941>

❖ **Master Culture et Communication: Parcours Métiers de la culture, productions artistiques et publics (MCPAP)**

Description de la formation

Le développement des activités artistiques, culturelles et de loisirs requiert des professionnels capables de susciter de nouvelles pratiques, de favoriser la participation de nouveaux publics, de promouvoir des programmations audacieuses, de penser et articuler échanges et développement culturel tant au niveau local qu'à l'international. **Le Master Culture et Communication parcours Métiers de la culture** vise à répondre à ces enjeux, à partir d'un Master 1 en tronc commun, puis d'une spécialisation en Master 2.

Le parcours Productions artistiques et publics (MC-PAP) vise la compréhension des mondes et des problématiques actuelles du spectacle vivant, ainsi que la professionnalisation dans les métiers liés à sa production, sa diffusion, comme au travail avec les publics. Il s'agit de s'intéresser autant aux transformations des secteurs artistiques concernés qu'aux évolutions des pratiques culturelles, aux structures culturelles qu'aux compagnies qui initient les créations

Spécificités de la formation

Vous pourrez être amené-e à :

- Participer à l'administration, la production et la diffusion de spectacles vivants
- Coordonner des projets culturels et artistiques
- Promouvoir des structures culturelles et entretenir des relations avec leurs publics
- Organiser des événements culturels ou assurer le suivi administratif des projets de développement des structures culturelles.

Adossement à la recherche

- Le Master Culture et Communication est principalement adossé à l'unité de recherche [GERIICO](#) (Groupe d'Etudes et de Recherche Interdisciplinaire en Information et Communication) et plus particulièrement à l'axe thématique 2 ?Culture et médias dans l'espace public?.

Compétences visées

- Connaître l'ensemble des politiques liées à la culture et aux médias
- Connaître les enjeux culturels, sociaux, économiques et symboliques propres aux dispositifs culturels
- Maîtriser les modes de communication des mondes de la culture
- Être capable d'évaluer les enjeux et les risques des innovations artistiques, culturelles et technologiques
- Comprendre les conditions de développement des productions culturelles contemporaines.
- Connaître les enjeux artistiques, sociaux et symboliques propres aux territoires et aux populations ciblées comme public
- Être capable de mener des relations avec des structures associatives et/ou publiques
- Être capable de gérer des équipes à statuts multiples dans le cadre de structures associatives et/ou publiques, parfois privées
- Connaître les conditions de développement des structures de production du spectacle vivant (théâtre, arts de la rue, danse, musique, cirque...)

<https://www.univ-lille.fr/formations/fr-17cultureetcommunication-29931.html>

❖ Master Langues Etrangères Appliquées : Parcours Relations interculturelles et coopération internationale

Le Master LEA parcours Relations Internationales et Coopération interculturelle - RICl prépare à l'accompagnement d'organisations ouvertes sur l'international et l'interculturel dans quatre aires géographiques :

- Afrique et monde arabe
- Amérique latine
- Asie
- Le monde francophone

Il forme :

- des analystes dans les champs culturels visés capables de maîtriser les systèmes sociaux, les structures économiques, les normes institutionnelles avec des compétences de terrain.
- des spécialistes de la coopération et de l'aide au développement dans le respect des traditions, des cultures et des patrimoines nationaux, régionaux et locaux.

Spécificités de la formation

4 options sont proposées en deuxième année :

Afrique et monde arabe

- Depuis quelques années l'Afrique subsaharienne et le monde arabe sont soumis à de nombreux enjeux qui tiennent à l'impératif de leur développement économique dans un contexte international d'ouverture, d'émergence, de mutations politiques et de mondialisation. Ce contexte est particulièrement mouvant sur tous les plans. Les mutations actuelles que l'on pourrait résumer dans des slogans "Afrique en émergence" et "Printemps Arabe" concernent plusieurs aspects assez complexes qu'il convient d'analyser (économiques, sociaux, religieux, juridiques, linguistiques...). Outre les aspects économiques et financiers, les perspectives socioculturelles sont abordées à travers une analyse des principales tendances géopolitiques. Pour comprendre ces enjeux, les structures politiques, juridiques et sociales sont mises en évidence car en pleine transformation. Tous les acteurs, qu'ils soient locaux ou internationaux, doivent les maîtriser pour pouvoir en tirer toutes les opportunités.
- Cette option a pour principal objectif de :
- - analyser l'environnement économique, juridique, géopolitique et socioculturel de l'Afrique subsaharienne et du monde arabe,
- - saisir les enjeux des grandes mutations actuelles (émergence, libéralisation financière, déréglementation, intégration régionale, Printemps Arabe...).

Amérique latine

- Cette option vous permet d'acquérir une connaissance approfondie des cultures latino-américaines, une compréhension des enjeux nationaux et internationaux, et des outils et méthodes permettant de renforcer la coopération aussi bien sur le plan de l'économie, de la recherche et de la culture que sur le plan du politique et du social entre l'Union Européenne et l'Amérique latine.

Asie

- Cette option vous prépare aux métiers d'analyste des champs asiatiques, d'expert au service des entreprises et de spécialiste de la coopération internationale et de l'aide au développement
- Elle vous permet d'acquérir : une connaissance approfondie des cultures, croyances et religions asiatiques (bouddhisme, confucianisme et taoïsme) ; une compréhension des enjeux nationaux et internationaux ; des outils et méthodes permettant de renforcer la coopération économique, sociale, culturelle entre l'Union Européenne et l'Asie

Francophonie

- Cette option vous permet de devenir un spécialiste de haut niveau de l'encadrement des organisations culturelles françaises à l'étranger et des actions culturelles étrangères en France, ou responsable de projets en France et à l'étranger, de maîtriser les méthodologies de l'évaluation des politiques publiques et culturelles, d'intégrer les systèmes scolaires et universitaires d'Europe et du monde.

Adossement à la recherche

- Les parcours du Master mention LEA sont adossés au projet scientifique du [Centre d'études en civilisations, langues et lettres étrangères](#) (CECILLE EA 4074).

Compétences visées

En matière de gestion de la mondialisation

- Comprendre le contexte socio-économique, culturel, géopolitique des partenaires institutionnels et entreprises.
- Comprendre les grandes mutations sociétales actuelles ainsi que l'environnement économique, juridique, géopolitique et socioculturel d'une région dans le monde.

En matière de stratégies et de coopération

- Établir un diagnostic des dispositifs et des acteurs et traduire des orientations politiques en plans d'action.
- Mobiliser un réseau international et animer des groupes de pilotage interculturels et des projets de coopération.
- Établir la budgétisation d'un projet, lancer et répondre à un appel à projet

En matière de communication

- Pratiquer le management interculturel et adapter un projet et sa stratégie de communication à son contexte culturel
- Utiliser les technologies de l'information et de la communication
- Communiquer en deux langues étrangères
-

<https://www.univ-lille.fr/formations/fr-17languesetrangeresappliquees-31369.html>

UNIVERSITÉ DE PROVENCE (AIX-MARSEILLE I)

<https://www.univ-amu.fr>

❖ Etudes Européennes et internationale

Le schéma de formation du Master Etudes européennes et internationales (MEEI) résulte du rapprochement du Master Etudes européennes (MEE) et du Master de Négociation internationale et interculturelle (MASNI) de l'UFR ALLSH d'AMU. Ces deux formations sélectives, reconnues de longue date dans leurs domaines et en pointe en termes d'insertion professionnelle, d'internationalisation et de positionnement dans leurs champs universitaires et professionnels respectifs, permettront à la nouvelle mention d'allier deux secteurs complémentaires en termes d'objectifs professionnels et d'aires culturelles. Le Master Études Européennes et Internationales forme des spécialistes des négociations internationales et interculturelles (parcours 1), des politiques et des programmes européens (parcours 2), dont euro-méditerranéens (parcours 3), ayant des compétences transposables dans nombreux secteurs d'activités.

Public Visé

Tous les étudiants titulaires d'une licence de Lettres Sciences Humaines ou équivalent, peuvent postuler au Master, dans la limite des places disponibles.

Admission

L'entrée en Master est soumise à sélection aussi bien en 1ère année (après la licence ou Bac+3) qu'en 2ème année (après Bac+4). Dépôt des candidatures par Internet obligatoirement : <https://allsh.univ-amu.fr/scolarité-eCandidat>

Website: <https://formations.univ-amu.fr/ME5HEI.html>

Master Lettres

À partir de la rentrée 2018, le master lettres d'Aix-Marseille Université propose une formation profondément renouvelée conjuguant apprentissage de la recherche et pratique de la création littéraire. Située au point de rencontre des différentes pratiques d'écritures critiques et créatives, cette formation prépare aux métiers de l'enseignement (parcours de préparation à l'Agrégation), à la recherche (Doctorat), aux professions du monde du livre et de la culture et aux différents métiers de l'écriture.

Les deux années de Master privilégient la mutualisation d'un ou de plusieurs domaines des littératures française, francophone et comparée, de la linguistique française et créole, de l'écriture créative et de l'histoire du livre et de l'édition.

Etudiants ayant obtenu leur diplôme de Licence de Lettres

Toute personne en reprise d'études ou volonté de perfectionnement remplissant les conditions d'admission.

Admission

Conformément à la réforme nationale des masters, Aix-Marseille Université met en place un processus de sélection pour tous les étudiants sollicitant une inscription en master 1 à la rentrée 2017. L'admission en M1 dépend de la capacité d'accueil approuvée pour chaque mention de master par le Conseil d'Administration d'AMU et elle est subordonnée, à un examen du dossier de l'étudiant par le jury de Master.

<https://formations.univ-amu.fr/ME5HLT.html>

❖ Master Études européennes et internationales, Négociation internationales et interculturelles - MASNI - (Formation 2018-2019)

Le MASNI a vocation à former les experts de demain des nombreux métiers de la négociation internationale et interculturelle.

Créée en 1985 sous la forme d'un Magistère, devenu Master en 2004, cette formation ambitieuse **fonde son originalité sur l'acquisition d'une double compétence** pour des étudiants venant de filières très diverses, des sciences humaines et sociales ou du domaine scientifique.

- **La compétence interculturelle** résulte du choix de l'apprenant d'un axe, d'un pays et d'une langue de spécialité (parmi les neuf langues proposées)

- **La compétence – métier** délivre, en cohérence avec les projets professionnels des apprenants, une offre diversifiée d'enseignements assurés par une équipe d'experts composée d'universitaires et d'intervenants professionnels.

Le parcours de Négociation internationale et interculturelle propose trois options correspondant à trois aires culturelles du MASNI :

- **Option 1-** Spécialisation Asie avec comme choix de pays/langues : Chine/chinois, Corée/coréen, Inde/hindi, Japon/japonais, Vietnam/vietnamien
- **Option 2-** Spécialisation monde Méditerranéen : monde Arabe/arabe, Turquie/turc
- **Option 3-** Spécialisation Brésil et pays hispanophones d'Amérique latine : Brésil/portugais, autres pays d'Amérique latine/espagnol

Public visé

Toute personne qui manifeste un intérêt marqué pour l'interculturel et remplissant les conditions d'admission. Public en formation initiale ou en formation continue et VAE

Homepage : <https://allsh.univ-amu.fr/master-MEEI-MASNI>

❖ **Master Science du langage**

L'objectif du **Parcours Didactique du FLE en situation de plurilinguisme** et du **Parcours Francophonie et FLE : coopération linguistique et éducative** est de former des spécialistes de français langue étrangère ou seconde par l'acquisition de contenus méthodologiques et linguistiques. Au-delà d'un tronc commun en didactique du Français langue étrangère ou seconde et en sociolinguistique, l'étudiant a le choix d'approfondir ses savoirs et savoir-faire en didactique du FLE en situation de plurilinguisme ou en politique linguistique éducative autour de la francophonie.

L'objectif du **Parcours Linguistique** est d'offrir une formation avancée en Sciences du Langage en articulant de façon originale la linguistique de corpus, l'expérimentation scientifique, la recherche en laboratoire et la linguistique de terrain. Au-delà d'un tronc commun de linguistique fondamentale, l'étudiant a le choix entre deux spécialisations : Langues en Contact et Terrains (LCT) et Linguistique expérimentale (LEx).

Parcours Didactique du FLE et Parcours Francophonie et FLE : étudiants en formation initiale ou professionnels en formation continue (enseignants, personnels de la coopération linguistique et éducative, etc.)

Parcours Linguistique : étudiants en formation initiale ou professionnels en formation continue (phoniâtres, orthophonistes, enseignants, etc.)

Parcours Didactique du FLE en situation de plurilinguisme et Parcours Francophonie et FLE : coopération linguistique et éducative : titulaires d'un DU de FLE ou de l'axe FLE de la Licence, examen du dossier et du projet du postulant.

Parcours Linguistique : diplôme de niveau licence, examen du dossier et du projet de recherche du postulant.

<https://allsh.univ-amu.fr/master-sciences-du-langage>

❖ **Master Études européennes et internationales**

Parcours type : Négociation internationales et interculturelles – MASNI

La finalité du parcours-type 1 MASNI « Master de Négociation Internationale et Interculturelle » de la mention MEEI est de former des décideurs professionnels, pluridisciplinaires alliant, l'apprentissage de langues rares, des connaissances approfondies des civilisations des aires culturelles du MASNI et des compétences opérationnelles correspondant aux débouchés professionnels du MASNI : commerce international, management interculturel, recrutement international, diplomatie...

Le Masni délivre les connaissances et expertises nécessaires aux décisionnaires des nombreux métiers de la négociation internationale et interculturelle. Il permet de développer des compétences interculturelles en se fondant sur les axes de spécialisation de l'offre de formation (à savoir, Axe 1- Asie, Axe 2- Monde Méditerranéen et Axe 3- Brésil et Pays Hispanophones d'Amérique Latine).

Face à la globalisation croissance, les cultures revêtent toujours plus d'importance et leur connaissance à haut niveau permet d'aller au delà de l'analyse des éléments culturels connus, pour décrypter à travers les valeurs, les présomptions, les modes de pensée... les caractérisant, les langages para et non verbaux dans le but de mieux gérer les risques interculturels.

C'est d'abord, dans les relations diplomatiques que l'on a pris la mesure de la nécessité de développer une expertise interculturelle, mais le monde des affaires confronté à une croissance des collaborations internationales par le commerce international ou lors de partenariats, valorise de plus en plus cette compétence interculturelle.

Le MASNI forme des acteurs pertinents des négociations commerciales, d'affaires et diplomatiques, prouvant s'il était nécessaire son expertise interculturelle. Ainsi pour vendre en Allemagne, il faut avoir des compétences en commerce international, alors que c'est en démontrant une « intelligence culturelle » que l'on vendra sur les marchés vietnamien ou turc. Les débouchés du MASNI sont donc dans la diplomatie (Institutions et ONG), le management interculturel, le commerce international ... à des postes de décisionnaires où les compétences complémentaires interculturelles, linguistiques, spécialisées sont mobilisées et constituent un atout très différenciant.

Le MASNI permet d'acquérir les compétences pour appréhender et se confronter à l'interculturalité dans tous les domaines. Le fait que nous recrutons chaque année près d'un tiers de candidats Campus France venant d'universités étrangères des différentes aires culturelles du MASNI, font que tous les apprenants et les membres de l'équipe pédagogique « vivent » au quotidien l'interculturalité.

PRÉ-REQUIS OBLIGATOIRES

Niveau MASNI 1

- Licences diverses : LEA, Sciences Humaines et Sociales ou autres ou équivalents étrangers.
- Bonne maîtrise de langue française (même pour les étudiants français)
- Anglais certifié niveau C1 ou TOFEL ou diplôme de Cambridge.

- Bonne connaissance de l'aire de spécialité et niveau B2/C1 dans la langue de spécialité si non débutants.

Pour les langues proposées en « grand débutant », option proposée uniquement en MASNI 1, ce sont les connaissances, l'intérêt pour le pays, son histoire et sa culture qui seront vérifiés lors de l'entretien de sélection.

Ces langues sont Coréen, Hindi, Portugais, Turc et Vietnamien.

Niveau MASNI 2

- Avoir validé les 60 crédits du MASNI 1.

- En M2, le programme MASNI accepte des candidats venant d'autres cursus, disposant déjà de solides connaissances fournissant les prérequis dans les domaines de la Négociation et du Management interculturels.

- Bonne maîtrise du français

- Anglais certifié C1+/C2 minimum ou TOFEL ou diplôme de Cambridge.

- Bonne connaissance de l'aire de spécialité (civilisation, histoire, culture...) et niveau de la langue de spécialité C1.

PUBLIC VISÉ

Toute personne qui manifeste un intérêt marqué pour l'interculturel et remplissant les conditions d'admission. Public en formation initiale, en formation continue, en alternance et VAE. Ouvert en formation courte (DIF).

<https://formations.univ-amu.fr/ME5HEI-PRHEI5AA.html>